

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 222.

Dienstag den 10. August.

1869.

Bekanntmachung, die Anmeldung zum einjährigen Freiwilligendienste betreffend.

Die unterzeichnete Königliche Prüfungscommission wird behufs Abhaltung der diesjährigen Herbstprüfungen für solche junge Leute, welche im Regierungsbezirke Leipzig nach §. 20 der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 gestellungspflichtig sind und das 17. Lebensjahr vollendet haben, in der Zeit vom 1.—11. September zusammentreten.

Wer die Berechtigung zum einjährigen Freiwilligendienste nachsuchen will, hat sich **schriftlich** anzumelden und der Meldung beizufügen:

- ein Geburtszeugniß (Taufschein);
- ein Einwilligungssattest des Vaters, beziehentlich Vormundes;
- ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge von **höheren** Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) von dem Director, beziehentlich Rector der betreffenden Lehranstalt, für **alle übrigen** jungen Leute von der **Polizeiobrigkeit** auszustellen ist. Zeugnisse von Ortsrichtern, Gemeindevorständen zc. genügen nicht. Es wird in der Regel der Ausweis über die Unbescholtenheit hinsichtlich der gesammten, seit Vollendung des schulpflichtigen Alters verfloffenen Zeit verlangt.

Im Uebrigen wird auf §. 148 in Verbindung mit §. 154 flg. der Militair-Ersatz-Instruction und §. 13 der Ausführungsverordnung dazu Bezug genommen.

Diejenigen Angemeldeten, welche ihre wissenschaftliche Befähigung durch Examen darzulegen haben, werden dazu besonders vorgeladen werden. — Leipzig, den 26. Juli 1869.

Königliche Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige im Regierungsbezirk Leipzig.
von Lindemann, Oberstlieutenant. v. Schönberg, Regierungsrath.

Bekanntmachung.

Die **Neukirche** wird mit Heizvorrichtungen versehen, und deshalb der Gottesdienst daselbst vom 16. d. Mon. an bis zu Beendigung der Arbeiten ausgesetzt.

Leipzig, am 7. August 1869.

Die Kirchen-Inspection.

Der Superintendent.
D. G. Lechler.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Der am 1. August d. J. fällige dritte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 26. Mai des vor. Jahres erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage mit

Zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit

zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 2² Pf. von der Steuereinheit **von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme** allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, am 29. Juli 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Taube.

Bekanntmachung.

Die **unentgeltliche Impfung** der **Schuppocken** wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnhaften Personen jeden Alters,

namentlich auch schon früher geimpften Erwachsenen zu Revaccination

hiermit angeboten und soll dieselbe von **Mittwoch den 26. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr an** bis auf Weiteres **jeden Mittwoch von 3 Uhr Nachmittags an** im **Buffetsaal des alten Theaters** stattfinden.

In Berücksichtigung der zur Zeit wieder vorkommenden Fälle von Erkrankungen an Pocken fordern wir das betheiligte Publicum auf, von vorstehendem Anerbieten recht fleißig Gebrauch zu machen.

Leipzig, den 21. Mai 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Eine Anzahl **metallne Copien** der in **Hildesheim** gefundenen **antiken Silbergeräthe** sind uns von einem hiesigen Handlungshause zur Ausstellung für die Familien der verunglückten Bergleute im Plauen'schen Grunde für einige Zeit überlassen worden und im **Cartonsaale des Museums** gegen ein Eintrittsgeld von 5 ¹⁰/₁₀₀ für die Person ausgestellt.

Leipzig, am 9. August 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleißner.

Versammlung des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Leipzig, 9. August. Gestern wurde im Saale der I. Bürgerschule eine Versammlung des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung abgehalten. Sie war leider nur schwach besucht, was wohl seinen Grund darin haben mochte, daß ein besonderer Vortrag nicht angefragt war. Superintendent Dr. Wille eröffnete die Verhandlungen mit einem Gebete und mit einer Ansprache an die Anwesenden, in welcher er diese erste

Versammlung als vorbereitend für die Hauptversammlung hinstellte und die beiden Punkte andeutete, welchen eine Berathung zu widmen sei. Der erste Punkt betraf die Vertheilung der Gaben, der zweite die Wahl von Abgeordneten für die Hauptversammlung. Dr. Wille bezeugte, daß die Sammelbücher offene Herzen und Hände an vielen Orten fänden, bedauerte aber auch zugleich, daß das Liebeswerk in unserer Stadt noch auf viele Hindernisse stoße, die theils in Unwissenheit hinsichtlich der Zwecke des Vereins, theils in Indifferentismus (die Menschen kümmerten sich eher um alle anderen Dinge, als um die Bedung kirchlichen Lebens) und anderen Gebrechen der Zeit beständen. Auf Grund der Worte eines eng-

lischen Schriftstellers zeigte der Redner, wie die evangelische Kirche überall der Herd des wahren Fortschritts in sittlicher und religiöser, überhaupt in geistiger Hinsicht sei, und wie Frankreich als ein katholisches Reich nur deshalb einen so hohen Aufschwung in Wissenschaft, Kunst, Gewerbe u. genommen habe, weil dort die katholische Kirche ihre Macht nie so entfalten konnte, wie in anderen Ländern, z. B. in Spanien.

Nach dieser Ansprache theilte der Cassirer mit, daß es ihm unmöglich sei, über die Cassenangelegenheit ein gründliches Referat zu geben, da noch viele Sammelbücher auf der Wanderung sich befänden. Er gedachte zugleich dankbar der liebevollen Geber (Gustav Rus u. A.), die in letzter Zeit den Verein durch Vermächtnisse gefördert hätten.

Hierauf machte Pastor Schmidt aus Schönefeld einige Mittheilungen über die Vertheilung der nächsten Gaben und stellte dabei außer andern schon früher bedachten Gemeinden drei neue Gemeinden auf. Es waren, wenn wir nicht irren, die Gemeinden: Niedereibisch, Hohenreichsheim und Albi. Von diesen letzten dreien entwarf der Redner ziemlich trübe Bilder und theilte dann mit, wie die Gaben vertheilt werden sollten. Fast für alle bestimmten Gemeinden wurden 100 Thlr. als Beitrag vorgeschlagen und für das allgemeine Liebeswerk 50 Thlr. Die Versammlung sprach durch Erheben von den Sizen ihre Beistimmung aus. Eben so fand der Vorschlag Annahme, folgende drei Herren zu Abgeordneten für die Hauptversammlung in Marienberg abzuordnen: Pastor Klopfer in Gautsch, Buchhändler Köhler in Leipzig und Rittergutsbesitzer Weinschenk auf Wachau. Mit einem Gebete des Vorsitzenden wurde die Versammlung geschlossen.

Das Flugblatt, welches unter die Anwesenden vertheilt wurde, enthält recht interessante Mittheilungen über Reiseprediger und Reiselehrer für die Evangelischen in der Diaspora, woraus wir nur einige Worte des Schlusses hier anführen wollen: „Theuere Glaubensgenossen, es sind erfreuliche Bilder, die wir Euch zeigen können, Ihr werdet mit lebendigem Mitgefühl auf die Männer blicken, die in aufreibender Thätigkeit rastlos umherziehen durch die Alpen Oberbayerns und der Schweiz, im Bayerischen Walde und an den Ufern der Theis und Maros und in den weiten Gefilden Brasiliens und Algeriens, um den versprengten Genossen unseres Glaubens die Segnungen unserer kirchlichen Gemeinschaft zu bringen; o helfet auch, daß der Gustav-Adolf-Verein die Kraft behalte, zur Ausfendung solcher Prediger beizutragen; helfet dazu, daß die Fonds zur Sicherstellung ihrer Gehalte vermehrt werden!“ Mögen dem Vereine auch ferner aufopfernde Hände und Herzen nie fehlen!

Stadttheater.

Leipzig, 9. August. Die Franzosen haben den Werth Offenbachs jedenfalls besser erkannt, als die Deutschen und Engländer, welche letzteren über Dinge in den Burlesken des in Frankreich lebenden Componisten lachen, deren wiglose Niedrigkeit dem gebildeten Franzosen kein Lächeln abnöthigen kann. Man weiß, wie in Paris sowohl „Schöne Helena“ als auch „Pariser Leben“ auf die Pariser selbst gar keinen Eindruck macht und die Casse an manchen Tagen nur durch das Silber der vielen in Paris weilenden Fremden gefüllt wird. Auch hat man dort recht wohl eingesehen, daß dergleichen Poffen in das große Opernhaus durchaus nicht passen oder in irgend welchem Theater, wo entweder ernste oder feintomische künstlerische Erzeugnisse zur Aufführung gelangen, keine Stelle finden dürfen. Alles zu rechter Zeit und am rechten Orte, möchte man manchen Leipzigerin zurufen, welche im neuen schönen Hause bei den Cancan-Versuchen im Pariser Leben jubeln, als ob sie noch niemals Besseres gesehen hätten, — und doch sind wir überzeugt, daß der größte Theil des Leipziger Publicums hinsichtlich des Geschmacks nicht gern hinter den so vielfach (und zwar zum Theil mit Recht) angefeindeten Franzosen zurückstehen, sondern in jeder Beziehung und so auch in künstlerischen Dingen eine gute Lebensart, den feinsten Tact bewahren möchte. Der Rath der Stadt Leipzig hat ja der Bürgerschaft den richtigen Weg gezeigt, indem er dem Theaterdirector zugleich das alte Haus pachtweise überließ, damit dieses immer zur Ergänzung bereit stehe und den Liebhabern von Poffen und Burlesken den ersehnten Genuß bieten könne. Aber auch für das alte Haus würden wir jene Stücke Offenbach's mehr empfehlen können, welche bis zum Orpheus geschrieben worden sind. Mit dieser theilweise entschiedenen sehr wigigen und satirischen Poffe gelangte Offenbach auf die Grenzscheide seines Wirkens, deren Ueberschreitung ihm den künstlerischen Untergang bereitete. Seine früheren Operetten enthalten so viel des Pilanten und musikalisch Anmuthigen, wenn sich die Factur auch nicht über den feineren Tanzrhythmus erhebt, daß man nur den Mann bedauern kann, welcher von der seinem Talente so zusagenden Bahn in das wiglose, niedrige Poffengeschwirr hinabglitt. „Pariser Leben“ gehört zu diesen Erzeugnissen der letzteren Zeit, und obgleich es gestern auf der Bühne des neuen Hauses durchaus gar kein Spiegelbild vom wirklichen Pariser Leben bot, schien das zahlreich erschienene Publicum über der hübschen Erscheinung und dem lustigen Wesen des rou-

tinirten Fräulein Pina Maur aus Berlin, welche die Gondschuhmacherin theilweise glücklich localisirte, den Ort zu vergessen, wo eigentlich bei dem Vorhandensein einer etwas passenderen Stelle das Offenbach'sche Stück nicht gehörte; denn es sollte jedem Couplet der Gastin und den Tanzbewegungen derselben unaufhörlichen Beifall, gleichwie auch Herr Engelhardt als Jean Fria stürmischen Applaus ertete. Ihm ist gewiß der Preis zuerkennen, weil er trotz urkomischer Haltung sich offenbar immer bewußt war, welche Verpflichtung der echte Künstler gegen sich selbst zu erfüllen habe. Herr Engelhardt ist ganz entschieden ein Komiker, dessen Wit und Laune unmittelbar wirkt, dessen Haltung und Action aber auch Achtung einflößt.

Ueberhaupt ist lobend hervorzuheben, daß die Darstellenden sich möglichst in den Grenzen hielten, zu deren Ueberschreitung das Offenbach'sche Stück fortwährend auffordert. Diese Anerkennung gebührt den Herren Mitterwurzer (Raoul von Gardeseu), Claar (Bobinet Chicard), Feder (Baron von Gondremart), Ehrke (der Brasilianer Pompa di Matadores), Weber (Prosper), Gitt (Urbain) u., sowie den Damen: Fräulein Lehmann (Mette la), Fräulein Erl (Baronin Christine), Fräulein Buse (Pauline), Frau Bachmann (Madame Quimper-Karadec) und den übrigen Mitwirkenden. Wir bedauerten dieselben oft, daß sie genöthigt waren, einer Geschmacksrichtung zu dienen, welche dem feingebildeten Publicum als eine am unrechten Orte gepflegte erscheinen mußte. Der Freund Goethe's und Lehrer Mendelssohn's, der alte Zelter, schrieb einmal das wahre Wort: „Man muß sich früh gewöhnen, die Kunst nicht als einen notwendigen Luxus, sondern als eine Wirkung von Ursachen anzusehen, sonst entsteht der falsche Geschmack, auf dem sich das Falsche fort und fort bauet, bis die ganze Bauerei einstürzt.“

Dr. Oscar Paul.

Der social-demokratische Arbeiter-Congress in Eisenach.

* Eisenach, 8. August. In dem friedlichen Thale der Wartburg ist seit einigen Tagen der sociale Krieg, der Kampf der einzelnen Arbeiterparteien unter einander auf das Heftigste entbrannt. Was man schon Wochen lang vorher in den Zeitungen lesen konnte, daß der Congress in blutigen Standal übergeben werde, ist zum großen Theil eingetroffen, und nur einem glücklichen Zufalle oder vielleicht dem Umstande, daß der Anhang des Herrn v. Schweizer sich numerisch nicht stark genug fühlt, kann man es zuschreiben, wenn die Grenze des Brüllens und Tobens bis jetzt nicht überschritten wurde und Fäuste, Stöcke und Messer vorläufig noch in Reserve gehalten werden. Aus diesem Grunde hat denn auch das Einschreiten der Polizei- und Militairmacht noch nicht stattgefunden, sondern es ist bei den allgemeinen Vorsichtsmaßregeln, die darin bestehen, daß den Soldaten die Appellplätze bezeichnet und einige Compagnien mit scharfen Patronen versehen sind, bis zur Stunde verblieben. Doch hören wir, welchen eigentlichen Verlauf der Congress bis heute Abend 6 Uhr, bis zu welcher Zeit Schreiber dieses in Eisenach verweilte, genommen hat.

Freitag und Sonnabend trafen die Delegirten beider Parteien in großer Anzahl ein. An den Straßenecken von Eisenach war eine von den Veranstaltern des Congresses, den Socialdemokraten, ausgegangene Bekanntmachung angebracht, in welcher die Parteigenossen in Erwartung unruhiger Auftritte zu größter Vorsicht ermahnt wurden und zugleich mitgetheilt war, daß nur Derjenige Zutritt zum Congress habe, welcher sich auf Grund seines Mandats eine Eintrittskarte ausfertigen lasse. Sonnabend Nachmittags 3 Uhr hielt dieselbe Partei im Congresslocal, dem Gasthof „zum Löwen“, bei verschlossenen Thüren und starkbesetzten Aufgangstreppe eine geheime Vorberathung. Bis dahin hatte sich von der andern Partei, den Lassalleanern, noch Niemand gezeigt, man wußte jedoch, daß sie im Gasthaus „zum Schiff“ seit Vormittag versammelt waren; ein an sie aus dem Löwen abgefandter, mit Vermittelungsvorschlägen betrauter Delegirter wurde zurückgewiesen. Nachmittags 6 Uhr kamen dieselben, alle mit besonderen Abzeichen versehen, in der Stärke von etwa 120 Mann endlich an und verlangten Zulass in den Congresssaal; die Aufgangstreppe waren unterdessen von den Gegnern Kopf an Kopf besetzt worden. Es wurde den Lassalleanern bedeutet, daß sie sich Karten gegen die Abgabe ihrer Mandate zu lösen hätten, auf welches Verlangen dieselben nach langem Hin- und Herstreiten eingingen.

Um 8 Uhr Abends eröffnete Herr Geib aus Hamburg mit einigen begrüßenden Worten die erste Versammlung und forderte zur Bildung des Bureaus auf. Mit dieser Aufforderung stieß er jedoch bei den Lassalleanern auf den heftigsten Widerspruch, da diese verlangten, daß vorerst eine Commission aus Mitgliedern beider Parteien gewählt werden solle, welche die Mandate zu prüfen habe. Von dieser Streitfrage an kam es zu keiner weiteren Verhandlung, im Gegentheil entstand nun eine Scene, wie sie nicht roher und widerwärtiger gedacht werden kann. Schimpfen, Brüllen, Pfeifen, Singen des Lassalleliedes und der Marschallaise wechselten mit Schwingen der Stöcke und Fäuste, so daß es ein wahres

Bunder ist, daß wirkliche Thätlichkeiten unterblieben; augenscheinlich haben hierzu der am Eingang angebeutete Grund, so wie die freiwillige Entfernung der Anhänger der demokratischen Volkspartei beigetragen.

Am heutigen Tage nun hat sich die Sache dergestalt weiter entwickelt, daß zwei Congresse tagen, die Vertreter des Allgemeinen deutschen Arbeitervereins im Löwen, die Einberufer des Congresses im Mohren. Bei den ersteren präsidirte Tölke, bei den letzteren Geib. Aus den Verhandlungen der Lassalleaner haben wir, soweit wir anwesend waren, entnommen, daß man die Organisation Lassalle's und den Präsident v. Schweizer energischer als je zu vertheidigen und die neue, aus dem Gegencongreß hervorgehende Arbeiterpartei bis auf das Messer zu bekämpfen gedenkt. Die im Mohren Versammelten, an Kopfszahl etwa 200, debattirten bis jetzt über das bereits bekannt gewordene Programm und die Statuten der social-demokratischen Partei Deutschlands, deren Schwerpunkt darin liegt, daß die Leitung der Parteigeschäfte künftig nicht mehr einem Präsidenten mit dictatorischer Gewalt, sondern einem Ausschuss von fünf Personen, welcher wieder von einer Centralcommission von elf Personen überwacht wird, übertragen werden soll. Da im Laufe der Generaldebatte nur ein Redner, Ellner aus Coblenz, gegen das Princip der Vorlage sprach, so ist wohl zu erwarten, daß dieselbe Annahme findet. Bemerkenswerth ist noch ein mit großem Beifall aufgenommener Antrag, den republikanischen und nicht den demokratischen Staat anzustreben, auch in Zukunft die Partei nicht social-demokratisch, sondern social-republikanisch zu nennen.

Da beide Parteien jetzt jede für sich tagen, so kann man hoffen, daß sich die Excesse von gestern nicht wiederholen, zumal da auch die Kunde von den getroffenen militairischen Vorsichtsmaßregeln allgemein bekannt geworden ist. Indessen das eine Resultat ist auch nicht umzustossen, daß der tiefe Riß, welcher die Arbeiter Deutschlands trennt und sie an der gemeinsamen Theilnehmung für die Verbesserung ihrer Lage hindert, durch die Tage von Eisenach sich noch weit vergrößert und zum unheilbaren Uebel gestaltet hat.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Nach der amtlichen Aufstellung betragen im Zollverein die gemeinschaftlichen Zolleinnahmen an Ein- und Ausgangs-Abgaben im ersten Vierteljahr 1869 zusammen 5,442,684 Thlr. oder 632,772 Thlr. weniger als in demselben Zeitraume des Jahres 1868. Wenn erwogen wird, wie die Furcht vor dem Ausbruch eines Krieges noch immer von mit Risiko verbundenen Speculationen abhält, ferner ein großer Theil der Bevölkerung seinen Verbrauch gegen früher, da der Erwerb beträchtlicher und die Lebensbedürfnisse billiger waren, einzuschränken gezwungen ist, kann die Einnahme wohl nicht als unbefriedigend bezeichnet werden. Hierzu tritt weiter noch der Umstand, daß der bei Weitem wesentlichste Theil des Ausfalls an der Einnahme durch die (nicht unerwartete) Minderverzollung von unbearbeiteten Tabakblättern u. s. w. herbeigeführt worden ist, dessen aus bekannter Veranlassung stattgehabte Mehrbezüge im Laufe des Vorjahrs durch den verminderten Eingang noch nicht ausgeglichen waren. Außerdem soll aber auch, wie angeführt worden ist, der Umstand auf den verminderten Eingang eingewirkt haben, daß in Folge der ungünstigen Tabakernte der Preis dieses Artikels um ungefähr den vierten Theil gestiegen ist. Demnächst ist auch der verminderten Eingangsverzollung von Salz zu gedenken, welche darauf zurückgeführt wird, daß im ersten Vierteljahre des Vorjahrs die vorhandenen fiscalischen Salzbestände zum Verkaufe und die von denselben zu entrichtenden Eingangsabgaben zur Vereinnahmung gekommen sind, wodurch deren Betrag eine ungewöhnliche Höhe erreicht hat.

Eine Bestimmung des Gesetzes vom 10. Juni d. J., betreffend die Wechselstempelsteuer im Norddeutschen Bunde, stellt hinsichtlich der Platanweisungen, welche statt der Baarzahlungen dienen, fest, daß dieselben von der Stempelabgabe befreit sein sollen, wenn sie ohne Accept bleiben. Nach Vorschrift des Gesetzes soll von dem Bundesrath nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse noch bestimmt werden, in welchen Fällen auch Zahlungen, welche in einem Nachbarorte des Ausstellungsortes der Anweisungen zu leisten sind, gleichfalls unter den angeführten Umständen von der Stempelabgabe zu befreien seien. Die preussischen Provinzialbehörden sind nun durch Erlaß des Finanzministeriums angewiesen worden, sich gutachtlich darüber zu äußern, ob in den einzelnen Provinzen locale Verhältnisse vorhanden sind, welche bei der in Aussicht genommenen Anordnung des Bundesraths Berücksichtigung verdienen.

Die diesjährige Versammlung des Volkswirtschaftlichen Congresses wird in Mainz vom 1. bis 4. September stattfinden. Auf der Tagesordnung stehen unter Anderem Beratungen über folgende Gegenstände: 1) Principien für Aufnahme von Staatsanleihen; 2) a. Einfuhrzölle auf Twiste, b. Einfuhrzölle auf Soda, c. Ausfuhrzoll auf Lumpen; 3) Werth- oder Gewichtzölle; 4) Principien der Armenpflege und Armengesetzgebung;

5) das Actien-Gesellschaftsrecht; 6) die Haftbarkeit der industriellen Unternehmer (Eisenbahnen, Bergwerke u. s. w.) für die durch den Betrieb veranlaßten Körperbeschädigungen; 7) die wirtschaftliche Seite des ehelichen Güterrechtes; 8) über die Haftbarkeit der Transportunternehmer als Frachtführer.

Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht im amtlichen Theile zwei Verordnungen der Ministerien des Cultus und der Justiz. Durch die erste werden bischöfliche Erkenntnisse gegen Priester, welche auf Einschließung in eine geistliche Correctionsanstalt lauten, nur insofern wirksam erklärt, als die betroffenen Priester sich freiwillig fügen. Die zweite Verordnung dehnt die erste auf die von geistlichen Oberen inhaftirten Ordensmitglieder beiderlei Geschlechts aus und schreibt eine strenge Controle bezüglich der Dauer der Haft sowie der Räumlichkeit vor, in welcher die Haft verbüßt wird.

Ein in der amtlichen „Gaceta“ von Madrid veröffentlichter Regierungserlaß fordert die Prälaten auf, diejenigen Priester, welche ihre Gemeinden verlassen, um gegen die Regierung zu kämpfen, sofort zur Anzeige zu bringen. Die Prälaten werden angewiesen, die kanonischen Strafmittel gegen diese Priester anzuwenden, und namentlich das Predigen und Abhalten von Beichten solchen Priestern, welche notorisch feindselig gegen die Regierung auftreten, zu untersagen. Die Prälaten werden ferner aufgefordert, durch Hirtenbriefe ihre Diöcesanangehörigen zum Gehorsam gegen die Regierung zu ermahnen. — Die Carlistischen Banden in der Provinz Leon sind dem amtlichen Blatte zufolge als vollständig versprengt anzusehen.

Die Reise der Kaiserin der Franzosen nach dem Orient dient den Blättern zu mancherlei spöttischen Bemerkungen. Der „Constitutionnel“ nimmt sich jetzt der hohen Reiselustigen an, indem er versichert, sie „beanspruche keineswegs eine politische Rolle außerhalb der ihr vom Gesetz zugewiesenen Grenzen zu spielen, sie gehe nur zu dem Zwecke ins Morgenland, um der Eröffnung des Suezcanals, eines dem französischen Genie zu dankenden Baues, beizuwohnen, und wenn sie auch Konstantinopel besuche, so entspreche sie bloß einer verbindlichen Einladung des Sultans“. Das „Memorial Diplomatique“ hatte nämlich behauptet, die Kaiserin wolle „Ausprüche wegen der heiligen Stätten“ in Stambul geltend machen; heute erklärt es nun: „Es steht öffentlich fest, daß die vor mehreren Jahren geregelte Lage wegen der heiligen Stätten neuerdings zu keinen Schwierigkeiten zwischen Frankreich und dem Osten geführt habe.“

In London wurden die Unterhaus-Mitglieder am 5. August zwischen Mitternacht und 1 Uhr früh durch eine plötzliche und laute Explosion beunruhigt, welche auf dem Plage vor dem Parlamentsgebäude und in unmittelbarer Nähe der Amtswohnung des Sprechers stattfand. Die im Hause stationirte Polizei-Abtheilung war bald an dem betreffenden Orte, der durch die aufsteigenden Rauchmassen leicht aufzufinden war, und traf dort auf einen Zinnkasten mit Schießpulver und einem Stück Lunte. Alle Nachforschungen nach dem Thäter, welcher den Kasten vermulthlich von der Westminsterbrücke auf den Platz hinuntergeworfen hatte, bewiesen sich als fruchtlos; es bleibt daher ein Räthsel, ob man es mit einem schlechten Schabernack oder mit einem Verbrechen zu thun hatte.

Im September des nächsten Jahres soll in New-York eine General-Versammlung von Protestanten aus allen Ländern stattfinden, die der Natur der Sache nach eine Art von evangelischem Gegen-Concil gegen das für den nächsten December festgestellte römische ökumenische Concil werden wird. Professor Dr. Schaff von New-York ist deshalb von dem amerikanischen Zweige der evangelischen Allianz als Abgeordneter nach Europa gesandt worden, um die nöthigen Vorbereitungen zu treffen und die berühmtesten Theologen und Laien von England, Frankreich, Holland, Deutschland und der Schweiz zu dieser Conferenz einzuladen.

§ Leipzig, 9. August. Mit dem morgenden Tage geht der Sommerurlaub unserer gefeierten Sängerin Frau Dr. Peschka-Leutner zu Ende, und nächsten Donnerstag wird dieselbe in Figaro's Hochzeit das erste Mal wieder auftreten. Außerdem glauben wir noch berichten zu müssen, daß Frau Dr. Peschka, den neuesten Berichten zufolge, am 6. August in einem großen Wiesbadener Concert durch den Vortrag mehrerer Arien und Variationen einen großartigen Erfolg erzielt hat und von dem anwesenden Publicum in enthusiastischer Weise ausgezeichnet worden ist. Im Schauspiel debütirt nächsten Freitag Fräul. Brand vom großherzoglichen Theater zu Mannheim. Diese Dame wird die „Eboli“ im Don Carlos spielen, und es handelt sich in diesem Falle darum, sie in dieser Rolle als Schauspielerin überhaupt beurtheilen zu können. Ihr eigentliches Fach ist das der Heldenmütter, es hat aber die Direction die Rollen der Elisabeth und Isabella ablehnen zu müssen geglaubt, da dieselben vor wenigen Tagen erst über die Bühne gegangen sind. Fräulein Brand, welche im Fache der Heldenmütter noch ein kleines Repertoire besitzt, hat für jetzt wenig Zeit, hier am Ort der Direction wünschenswerthe Rollen sofort zu studiren, deshalb verbleibt es bei dem einmaligen Gastspiel. Hierauf folgt das Gastspiel des Fräul.

lein Herlinger vom städtischen Theater in Pest, (dieselbe gastirt im Augenblick mit großem Erfolg in Wien im Theater an der Wien als Dolores in Sardou's neuestem Schauspiel „Vaterland“) in den Stücken „Deborah“ und „Marie Anne“. Für die nächste Woche sind „der Kaufmann von Venedig“ und „Feenhände“ in Vorbereitung.

* **Leipzig, 9. August.** Unser strebsamer Mitbürger, Herr Photograph Fr. Manede hat als Anerkennung seiner Leistungen die Preismedaille der Wittenberger Ausstellung zuerkannt erhalten. — Ebenso ist die Nähmaschinenfabrik Theodor Orth & Comp. in Leipzig von der Jury der Wittenberger Ausstellung mit der Medaille prämiirt worden.

* **Leipzig, 9. August.** Ahermals können wir über eine Geschäfts-Festlichkeit berichten, die das schöne und gute Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitern bestätigt. In der Pianoforte-Fabrik des Herrn Alex. Bretschneider hier wurde nämlich am Sonnabend das Pianoforte Nr. 2100 vollendet und auch verkauft. Dieses Instrument war ein ganz kleiner Flügel, welcher aber einen höchst angenehmen, vollen, gefangreichen Ton ausgab.

Leipzig, 9. August. Als in vergangener Nacht der Berlin-Leipziger Bahnzug der Anhalter Bahn im Bahnhof Wittenberg anlangte, betraf den den Zug führenden Schaffner Fistel aus Berlin das Unglück, daß er beim Herabsteigen vom Wagen unter die Räder gerieth und durch Ueberfahren derart verletzt wurde, daß sein Tod erfolgte.

— Ein anderer Unglücksfall, aber nicht so folgenschwer, ereignete sich gestern Vormittag auf dem hiesigen Berliner Bahnhofe. Dasselbst gerieth der Weichensteller Matschinsky beim Umdrehen einer Maschine auf der Drehscheibe mit dem rechten Fuß zwischen letztere hinein, wobei er erheblich gequetscht wurde und in Folge dessen ins Jacobshospital gebracht werden mußte.

— Der in vorletzter Nummer gerüchweise mitgetheilte traurige Vorfall in Stötteritz hat sich leider durchweg bestätigt. Der unglückliche Zimmermann, 53 Jahre alt, und früher hier Chaisenträger, war seit mehr ren Jahren Wittwer, in letzterer Zeit kränklich und tief sinnig und hat jedenfalls die unselige That in einem Anfall von Geistesstörung verübt. Offenbar ging anfangs seine Absicht dahin, zugleich auch sein Kind mit aus der Welt zu schaffen. Nach des letzteren Ausspruch hat er dasselbe, als es noch im Bette schlafend dagelegen, mit einem Rasirmesser in den Hals geschnitten, worüber das Kind aufgewacht ist und in das Messer gegriffen hat. Er selbst hatte zuvor schon sich ebenfalls in den Hals geschnitten, darauf aber, jedenfalls in einer Anwendung von Reue, sowohl seine wie des Kindes Wunden mit einem Tuche verbunden. So traf ihn eine Nachbarin bald darauf an, welche den verletzten Knaben zunächst in ihrer Wohnung in Sicherheit brachte und sodann nach ärztlicher Hilfe forteilte. Als sie kurz danach in des Zimmermanns Behausung zurückkehrte, fand sie ihn als Leiche. Er hatte in-mitteltst seine schreckliche Absicht gegen seine Person dennoch ausgeführt und sich in seiner Kammer erhängt. Das verletzte Kind, ein siebenjähriger Knabe, ist glücklicherweise außer Lebensgefahr.

* **Leipzig, 9. August.** Am vorigen Sonnabend hielt die Mechaniker-Gehülfen-Krankencasse ihre halbjährliche Generalversammlung ab. Dabei zeigte sich der Stand der Casse sehr günstig. Dieselbe gewährt bei einem Beitrag von 7 Mgr. monatlich, den Mitgliedern außer freier ärztlicher Behandlung und Medicin 1 Thlr. 15 Mgr. wöchentliche Geldunterstützung. Gleichzeitig wurde der Beschluß gefaßt, neben der Krankencasse noch eine Sterbecasse zu errichten, und zu diesem Zwecke ein Nachtrag zum Statut entworfen, worin die Möglichkeit erwiesen wird, durch eine Beitrags-erhöhung von 5 Pfennigen im Monat in jedem vorkommenden Sterbefall ein Todtenopfer von 10 Thlr. zu gewähren.

* **Leipzig, 9. August.** Am gestrigen Nachmittage feierte der Militärverein „Kameradschaft“ sein diesjähriges Sommerfest in den Räumen der Oberschenke in Eutritsch. Nachmittags gegen 3 Uhr marschirte man von Esche aus durch das Rosenthal nach Eutritsch und begab sich zunächst auf die Festwiese; hier war für Unterhaltung reichlich gesorgt, für die Damen und Kinder waren verschiedene Spiele arrangirt, und man ergözte sich daran bis zum Abend, wo der eintretende Regen die Festtheilnehmer in den decorirten Saal der Oberschenke trieb, in welchem bis spät in die Nacht hinein der Ball stattfand.

* **Leipzig, 9. August.** Auch die Männergesangsvereine „Hellas“ und „Leipziger Liedertafel“ veranstalteten in Gemeinschaft mit der Büchner'schen Capelle am Mittwoch den 11. August ein Concert zum Besten der Hinterbliebenen der verunglückten Bergleute im Plauen'schen Grunde.

— In der am Montag stattgefundenen Ziehung 3. Classe königl. sächsischer Landeslotterie fielen auf Nr. 574 8000 Thaler und auf Nr. 39,791 2000 Thlr. in die Collecte des Herrn C. A. Buchheim hier. — Erstere Nummer brachte derselben Collecte in 69. Lotterie den Hauptgewinn von 150,000 Thaler.

* **Leipzig, 9. August.** Am Sonntag den 8. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 362 Tour- und 756 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

T. **Leipzig, 9. August.** Am 8. ds. Mts. sind auf der Thüringischen Eisenbahn 312 Reisende auf Tourbillets und 691 auf Sonntagsbillets von hier abgefahren.

H. **Leipzig, 9. August.** Gestern Mittag 1 Uhr wurden auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn mittelst Extrazugs 246 Personen nach Schleuditz, Gröbers und Halle auf Hin- und Retourbillets befördert.

— Bern. Ueber das entsetzliche Unglück am Grindelwald-gletscher meldet man der Berner „Tagespost“: Samstag Nachmittags ritt Herr Bankdirector Wanschaff aus Dresden mit seiner Frau und seinem einzigen Kinde, einem 13 jährigen Knaben, von Grindelwald bis zum Chalet in der Nähe des Gletschers, wo gewöhnlich die Pferde und Sänften zurückbleiben. Von dort gingen sie mit einem Führer über die Pütschinnenbrücke auf die Grotte des obern Gletschers zu. Die Dame betrat mit dem Knaben den Steg zuerst, und wie sie den Fuß darauf setzen, bemerken der Gatte und der Führer plötzlich, wie ein gewaltiger Eisblock, der sich vom Gletscher abgelöst und den Bach aufgestaut hatte, der Gewalt des Wassers nachgebend sich auf die Brücke zu wälzt. Angstvoll rufen sie aus Leibeskräften der Dame zu, die Brücke schleunigst zu verlassen, aber diese — sei es, daß die Stimmen im gewaltigen Brausen des wild dahin schießenden Wassers ungehört verhallen, sei es, daß die entsetzliche Gefahr ihre Willenskraft lähmte — machte keine Bewegung und wurde hierauf mit dem Kinde und dem festen Brückenstege in furchtbarem Anprall in die tosenden Bogen geschleudert. Vergebens sprang der Führer den Unglücklichen nach, vergebens haschte ihr Gatte nach ihnen, der nur letzteren wieder herauszuziehen vermochte; vergebens stürzte eine Menge Menschen ans Ufer. Den Knaben fand man mit entblößtem Schädel, gebrochenem Beine und zerquetschter Schulter in einiger Entfernung am Samstag Abend auf; die Dame konnte erst Sonntag Nachmittags unten im Dorfe den Wellen entrisfen werden. Der unglückliche Gatte ist in schreckenerregendem Zustande, wie willenlos, nach Interlaken geführt worden. Es ist dieses Unglück um so entsetzlicher, als die weggerissene Brücke seit Jahren in jeder Jahreszeit sich bewährte und niemals ein solcher Eisgang beobachtet worden war, der gerade eintreten mußte, als zwei Opfer die Brücke passiren wollten.

Verschiedenes.

— In der ersten Schwurgerichtsperiode nach Ablauf der Gerichtsferien, also in der Zeit vom 1. bis 15. September, werden in Berlin die Verhandlungen gegen den Lieutenant a. D. v. Jastrow, wie die „Ger.-Ztg.“ erfährt, wieder aufgenommen werden. Ueber das Resultat, welches die inzwischen eifrig angestellten Beobachtungen der medicinischen Sachverständigen betreffs der Zurechnungsfähigkeit des Angeklagten ergeben, ist bisher noch nichts bekannt.

— Die „Börsen-Ztg.“ berichtet über eine in Berlin am Freitag durch die Criminalpolizei vorgenommene Revision der Bureau und der Cassé der Feuerversicherungsgesellschaft „Patria“ und erzählt weiter, daß der Director der Gesellschaft, Herr Scheibler, in Haft genommen worden ist. In der Cassé befanden sich, als gesamntes Baarvermögen, 80 Thlr., während schon ein nur oberflächlicher Einblick in die mit Beschlag belegten Geschäftsbücher ein bedeutendes Soll ergibt. Ob und welche andere Personen in dieser Affaire noch belastet sind, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben. Am Sonnabend haben bereits eine Menge Vernehmungen stattgefunden, deren Resultate ein sehr umfangreiches und verwickeltes Verfahren in Aussicht stellen.

— Aus Hannover schreibt man vom 7. August: 150 schwedische Maurergesellen sind, trotz der Zweifel ihrer hiesigen Genossen, gestern hier eingetroffen und eine gleiche Anzahl wird heute erwartet; für die heimischen Arbeiter, welche sich im Ausstand befinden, wird es also hohe Zeit, wieder zur Kelle zu greifen, die auswärtigen sind fast bis auf den letzten abgezogen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 5. Aug. R°	am 6. Aug. R°	in	am 5. Aug. R°	am 6. Aug. R°
Brüssel	+ 13,0	+ 12,0	Alicante	—	+ 22,6
Gröningen	+ 13,0	+ 11,9	Palermo	+ 20,3	+ 18,7
Greenwich	+ 14,0	+ 13,5	Neapel	+ 16,8	+ 19,2
Valentia (Irland)	+ 12,5	+ 10,2	Rom	—	+ 19,2
Havre	+ 13,6	+ 13,6	Florenz	—	+ 23,2
Brest	+ 13,9	+ 13,4	Bern	+ 14,2	+ 13,9
Paris	+ 12,9	+ 11,8	Triest	—	—
Strassburg	+ 17,4	+ 15,0	Wien	—	—
Lyon	+ 17,6	+ 19,6	Constantinopel.	—	—
Bordeaux	+ 15,8	+ 13,9	Odessa	—	—
Bayonne	+ 16,0	+ 15,2	Moskau	—	—
Marseille	+ 17,7	+ 18,2	Riga	+ 14,5	+ 15,5
Toulon	+ 19,2	+ 20,0	Petersburg . . .	+ 13,6	—
Barcelona	—	+ 21,3	Helsingfors . .	+ 13,4	—
Bilbao	+ 18,1	+ 15,4	Haparanda . . .	—	+ 7,5
Lissabon	—	+ 15,1	Stockholm . . .	+ 13,6	+ 10,5
Madrid	+ 17,4	+ 17,7	Leipzig	+ 16,5	+ 12,0

Meteorologische Beobachtungen
auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 1. August bis 7. August 1869.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 0 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
1. 6	27, 9,1	+15,6	0,5	S 0-1	fast trübe
2	8,0	+23,6	6,2	SW 2	fast trübe
10	7,8	+15,4	0,8	SSO 0-1	fast klar ¹⁾
2. 6	27, 6,7	+15,0	1,2	SW 1-2	fast trübe
2	7,3	+16,8	2,3	WSW 1-2	trübe
10	8,4	+12,8	1,4	SW 0-1	fast trübe ²⁾
3. 6	27, 9,7	+17,0	1,4	SW 1	wolkig
2	10,4	+17,7	6,1	W 1-2	bewölkt
10	11,0	+10,8	1,2	SSO 0-1	klar
4. 6	27, 10,8	+12,8	2,2	S 1-2	fast trübe
2	10,4	+21,8	6,6	SW 2-3	fast trübe
10	10,5	+17,0	2,9	SSW 1-2	bewölkt
5. 6	27, 9,8	+15,2	1,4	SSW 1-2	bewölkt
2	9,7	+20,1	3,7	NW 2-3	bewölkt
10	10,8	+15,1	2,5	NW 2	fast trübe ³⁾
6. 6	27, 11,4	+11,8	1,2	NNW 1	fast trübe
2	11,2	+15,1	3,9	NW 1-2	trübe
10	11,2	+12,9	2,3	NNW 1	trübe
7. 6	27, 11,2	+10,4	1,0	NNW 1-2	trübe
2	11,4	+10,7	1,2	N 1-2	trübe
10	11,3	+9,4	0,6	WSW 0-1	wolkig ⁴⁾

¹⁾ Nachts 1-2 Uhr Gewitter mit Regen; früh 6 Uhr feiner Regen; Nachmittags 2 Uhr Gewitter mit etwas Regen. ²⁾ Fröh 1/8 Uhr Gewitter mit starkem Regen; Mittags regnerisch. ³⁾ Fröh, Nachmittags und Abends etwas Regen; Nachmittags 3 Uhr ferner Donner; Abends 10 Uhr Wetterleuchten in Süd. ⁴⁾ Vormittags und Mittags Regen.

Im Juli 1869 war in Leipzig:

Mittlerer Barometerstand	334,12 P. L.
Höchster (am 11)	337,99 - -
Niedrigster (am 25)	330,82 - -
Mittlere Temperatur	+ 15° 60 R
Höchste (am 31.)	+ 27° 1 R.
Niedrigste (am 22.)	+ 5,5 R.
Mittlerer Dunstdruck	4,82 P. L.
Mittlerer Druck der trockenen Luft	329 30 - -
Mittlere relative Feuchtigkeit	67,44 Percent.
Höhe der Niederschläge	6,33 P. L.
Zahl der beobachteten Winde	93

Davon kamen aus

N	8	NO	0	NNO	3	ONO	3
O	4	SO	11	NNW	6	OSO	2
S	14	NW	12	SSO	3	WNW	6
W	3	SW	15	SSW	0	WSW	3

Hieraus berechnete mittlere Windrichtung: 237°,8 = WSW.
Zahl der beobachteten Gewitter 5 an 3 Tagen.
Wolkenleere und ganz trübe Tage waren keine.
Der Juli war gegen die Normaltemperatur im Durchschnitt täglich 1° 3 zu warm.

Haupt-Gewinne

3. Classe 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig den 9. August 1869.

Haupt-Collectionen.

Nummer.	Zahler.	bei Herrn J. F. Hard in Leipzig.
59456	15000	bei Herrn J. F. Hard in Leipzig.
574	8000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
5791	4000	C. E. F. Meyer in Seithain.
39791	2000	Ernst Besser in Freiberg.
16974	1000	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
44100	1000	C. G. Richter in Meissen.
38101	1000	Franz Rind in Weimar.

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 1433 15276 23013 29905 30986 42146
44045 44346 50567 55524 58986 69458 69501 73777 80765.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 2 1111 2249 2529 2671 3363 3579 5496
8127 9214 11142 11357 11650 12213 12986 13192 14629 14781
21586 22355 23750 24025 26621 27371 37481 38164 39031 39595
45509 46541 49579 58500 60353 61338 64334 71358 73315 74668
76079 77021 77055 77559 77712 77842 83846.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 17061 907 1389 1409 1506 1546 1558
2415 2846 2875 3286 3886 3966 4854 5223 5665 5735 6259 7319
7452 8952 9281 9742 10653 12277 12510 12758 12858 12901 13100
13475 14095 14186 14300 14390 15126 15166 15849 18608 20901
22599 24184 24655 25437 25575 26027 26167 27019 27186 27947
28348 29564 30530 31841 32096 32231 33046 33474 34192 34199
34390 34391 34404 35146 35727 36166 36607 36977 38424 39025
39033 39199 39863 40712 41295 41307 41733 41900 42201 42562
42881 43364 44235 44912 46896 48199 49224 50427 53181 53347
53806 54121 54274 54316 55064 55138 55433 56980 57062 57418
57822 58023 58459 58981 59306 60284 60578 61071 61647 62510
64080 64447 65934 65957 66234 67234 67517 67975 68534 70886
71064 71140 71659 73167 73709 73714 73825 77390 79308 79367
79566 79988 80215 80805 81147 81896 83208 84192.

Tageskalender.

Neues Theater. (163. Abonnements-Vorstellung.)
Vierte Gastvorstellung des Fräul. Lina Mayr,
vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin.
Zum ersten Male:
Die Großherzogin von Serolstein.
Romische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Weilhac
und Halevy, deutsch von Julius Hopp.
Musik von Jaques Offenbach.

Personen:
Irene, regierende Großherzogin von Serolstein * * *
Paul, Erbprinz von Volkentuduckheim Herr Weber.
Baron Buch, früher Erzieher der Großherzogin, jetzt erster Minister Herr Gitt.
General Bumbum, Obercommandeur der großherzoglichen Armee Herr Feder.
Baron Grog, bevollmächtigter Minister und Kammerherr des Fürsten von Volkentuduckheim
Nepomud, Adjutant Herr Ritterwitzer.
Iba, Herr Böhmle.
Olga, Fräul. Mühle.
Amelie, Ehrendamen der Großherzogin Fräul. Blay.
Charlotte, Fräul. Penz.
Wanda, ein Bauernmädchen Fräul. Grondona.
Fr. G., Gemeiner im Regimente der Großherzogin Herr Engelhardt.
Ein Notar. Ein Page. Herren und Damen vom Hofe. Officiere.
Soldaten. Marketennerinnen. Bauern. Bäuerinnen. Tambours.
Musiker. Verschworene.

Die Handlung geht im ersten Acte im Feldlager, im zweiten und dritten im Palaste der Großherzogin vor.

* * * Irene — Fräul. Lina Mayr.
Eine längere Pause findet statt zwischen dem 1. und 2. Act.
Der Text der Gefänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Mittwoch, den 11. August: Zum zweiten Male: Die Großherzogin von Serolstein. * * * Irene — Fräul. Lina Mayr, als Gast.

Donnerstag, den 12. August: Die Hochzeit des Figaro. Die Gräfin — Frau Neg-Blaczel, als Gast. Susanne — Frau Peschla-Leutner.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 32. — 10. 15. Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — *10. Abds.
do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. — *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. 5. — *11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.
Westlichen Staatsbahn: *12. 30. früh. — 4 40. — 5. 55. — *6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. — *11. 20. — 5. 20. — *12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.
Thüringischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — *5. 50. — 10. 50. Abds.
Westlichen Staatsbahn: *3. 40. — 7. — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.
(Das * bezeichnet die Eilzüge.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Lützen:** 8. 15. Vorm. 6. Abends. — **Vogau:** 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Lützen:** 8. Vorm., 7. 30. Nachm. — **Vogau:** 8. Abends.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Räumigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

Städtisches Verhau. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 9. bis 14. November 1868 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen:

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital, Zeiser Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6-8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Cutriuscher Straße Nr. 4).

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7-9 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Verchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Englische und französische Sprache.

C. A. Kleum's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Hohe Lilie.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters.**“

Annoucen-Bureau von **Bernhard Freyer.** Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brusch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

Uhren, Gold, Silber, Juwelen, Antiquitäten u. Ein- und Verkauf bei **F. F. Jost,** Grönmacher Steinweg 4, l. E. nahe der Post.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-russische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden alhier erstatteter Anzeige zufolge

- 1) ein **dunkelgrünes wollenes Kleid** mit Perlenbesatz, bunten Glasknöpfen, weißem Schweiß und schwarzer Borteneinfassung aus einer Parterrelocalität in Nr. 16 der Schletterstraße am 2. d. M. Vormittags;
- 2) ein Paar neue **weiße Mannestrümpfe** aus einer Wohnung in Nr. 29 der Ulrichsgasse am 3. d. M.;
- 3) ein **schwarzer Tuchrock,** einreihig mit übersponnenen Knöpfen, schwarzem Wollatlasfutter und rothweiß gestreiftem Ärmelfutter aus einer Parterrestube in Nr. 19 der Münzgasse am 6. d. M. Vormittags;
- 4) eine **silberne Cylinderuhr** mit römischen Zahlen und mattsilbernem Zifferblatt, im Werk defect, aus einer Parterrestube in Nr. 4 der Wasserfont am gleichen Tage;
- 5) eine **silberne Cylinderuhr** mit Goldrand, Secunde und verzierter Rückseite, inwendig Nr. 19,432 eingravirt, in der Bosenstraße in der Nacht vom 6/7. d. M.;
- 6) ein **Tragkorb** und ein **schwarzlackirter Sandkorb,** enthaltend ca. 1 1/2 Meße **Kartoffeln,** 1/2 Meße **Birnen,** 1 Kanne gebrannte **Gerste,** 1 **ll. Rindfleisch,** 1/2 **ll. Schweinefleisch,** 4 Stück **Butter, Käse, Eier, Wurst,** aus der Hausflur in Deutrichs Hofe am 7. d. M. Vormittags;
- 7) ein **braunledernes Portemonnaie** mit Stahlbügel und Drücker, worin ca. 2 Thlr. in div. kl. Silbermünze, vom Stand einer Kaffeehahn auf dem Nicolairkirkhofe zu derselben Zeit;
- 8) zwei **dunkelgrünseidene Regenschirme,** etwas defect im Stoff, der eine mit dunkelbraunem, der andere mit hellgelbem Hakengriff, am Stand einer Grünwaarenhändlerin ebenda zu gleicher Zeit;
- 9) eine **Partie Wäsche** in halbnaßem Zustande, als 9 Stück **Herrenoberhemden,** gez. W. B., gothisch, 8 Stück dergl. **Nachthemden,** gez. W. B., lateinisch, 22 **Frauenhemden,** gez. E. V. und C. V., gothisch, 7 weiße **Bettüberzüge,** gez. E. B. und W. B., lat., 6 **Betttücher,** gez. C. V. und E. V., goth., E. B. und W. B., lateinisch, 2 **Piquébettdecken** mit Spitzenbesatz, ungez., 12 **Kopfkissenüberzüge,** gez. E. V. goth., E. B. und W. B. lat., 2 alte dergl., gez. C. V., 4 **Tischtücher,** gez. E. V., gothisch, 4 **Servietten,** ebenso gezeichnet, 13 **Handtücher,** ebenso gezeichnet, 30 **Taschentücher,** gez. W. B., 2 **Herrenunterjacken,** 1 **Frauenjacke,** ein Paar blauwollene **Socken** und ein Paar schwarzrothmelirte dergleichen, ein Paar weiße **Strümpfe,** gezeichnet E. V., 3 weiße **Unterröcke** mit gesticktem Einsatz, ein rothwollener dergl., ein dunkler gedruckter **Rock,** 8 **Mouleaux** mit Kanten, ein lein. **Plättuch,** einige weiße **Stulpen,** eine blaue **Leinwandschürze,** gez. E. B., 3 weiße **Taschentücher,** 7 **Nachthauben,** 3 weiße **gebäfelte Decken,** 2 Paar **Unterhosen,** 7 **Mulltücher,** 4 **Kattuntücher,** 2 graue **Schürzen,** ein altes **Handtuch** und ein buttenförmiger

Tragkorb aus einem Waschhause in Nr. 14 an der Berliner Straße in der Nacht vom 7/8. d. M. und
 10) eine **goldene Damenschlinderuhr,** in 8 Steinen, mit weißem Zifferblatt, Stahlzeigern, römisch. Zahlen, Patentglas — an 3 Stellen am Rand etwas angegrungen — und ciselirter Rückseite mit Bouquet in der Mitte, nebst feiner **goldener Gliederkette,** mit verschlungenem Mittelstück und Uherschlüssel, sowie einer **goldenen Broche,** blattförmig, verziert, in der Mitte mit schwarzem Emailknopf und weißer Perle, aus einer Wohnung in Nr. 4 der Elsterstraße am gestrigen Morgen.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungefümt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 9. August 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Weller.

Mobiliar = Auction.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes soll **den 3. September 1869 Vormittags 9 Uhr** in den zu der Maschinenfabrik der Herren Anders & Co. zu Neufellerhausen gehörigen Localitäten eine größere Anzahl von Maschinentheilen und zum Betriebe einer Maschinenfabrik gehörige Geräthschaften und Schmiedewerkzeuge öffentlich und gegen sofortige Bezahlung nothweniger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf das an hiesiger Gerichtsstelle zu Jedermanns Einsicht aushängende Verzeichniß der zur Auction gelangenden Gegenstände hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 7. August 1869.

Königliches Gerichtsammt I.
 Litzendorf.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der auf den Chausseen im **Amtsbezirk Leipzig** anstehenden Obstbäume an **Birnen, Äpfeln und Pflaumen** soll

Freitag, den 13. August d. J. Vormittags 9 Uhr in der Expedition der unterzeichneten Bauverwaltung (vormals Rentamt) **gegen sofortige baare Bezahlung** und unter den im Termine weiter bekannt zu machenden Bedingungen licitationsweise verpachtet werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Königliche Bauverwaltung Leipzig,
 am 9. August 1869.

von Brause.

Bauplatz = Versteigerung.

Nachverzeichnete Bauplätze des Jahn'schen Bau- und Parzellirungsplanes für Lindenau sollen auf Antrag des Besitzers **Freitag den 13. August d. J. Vorm. 11 Uhr** im Gasthof zu den drei Linden in Lindenau durch Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Die **Bauplätze in Lindenau** zunächst des **Ruhthurmes** liegend und theils an das Coburger Wasser, resp. Stadtgebiet, theils an die Frankfurter Straße, den Hauptverkehrsweg zwischen Leipzig und Lindenau grenzend, eignen sich ebenso wohl zur Anlage von Geschäftslocalen als zur Erbauung von Wohnhäusern, welche wegen der unmittelbaren Nähe der Stadt und deren Verkehrsmittel, wie auch der angenehmen, mit freier Aussicht verbundenen Lage sich sicher gut verwerthen lassen würden. Die Verkaufsbedingungen, welche bei Unterzeichnetem sowohl als auch in der Wohnung des Herrn **Gustav Jahn** im Gasthof zu Lindenau eingesehen werden können, sind überaus günstig gestellt und wird hier nur bemerkt, daß nach erfolgtem Zuschlag, welcher im Termin ohne allen Vorbehalt erfolgt, 1/12 der Erziehungssumme zu erlegen ist, während Restbetrag bei 4 1/2 % Verzinsung p. a. auf drei Jahr unkündbar stehen bleiben kann. Bei größeren Anzahlungen wird ein Discout von 2 1/2 resp. 5 % gewährt.

Leipzig, den 29. Juli 1869. **Advocat Reinhold.**

Verzeichniß der Plätze:

Nr. 1	unmittelbar an der Brücke zunächst des Ruhthurms belegen, enthält circa	2700 □ Ellen,
Nr. 2	daneben belegen, an das Coburger Wasser grenzend, enthält circa	2700 =
Nr. 3	daneben belegen, an das Coburger Wasser grenzend, enthält circa	2700 =
Nr. 10	an der Gasthofsbrücke und dem Mühlwasser belegen, enthält circa	2390 =
Nr. 15	vis à vis der Angerbrücke an der Frankfurter Straße belegen, enthält circa	2600 =
Nr. 17	vis à vis der Angerbrücke an der Frankfurter Straße belegen, enthält circa	1680 =
Nr. 19	an der Frankfurter und Neuen Straße belegen, enthält circa	1980 =
Nr. 20	an der Frankfurter und Neuen Straße belegen, enthält circa	1430 =

Auction.

Nächsten Freitag den 13. Aug. a. C.

Vormittags 9 Uhr versteigere ich im Hofe des Grundstücks Nr. 11 der Carolinenstraße hier selbst
 3 gut gebaltene Küstwagen,
 eine größere Partie birkenne Pfosten,
 1 Kutschwagen (halbverdeckt),
 1 Pferd (br. Wallach),
 2 Stück große neue 80-Cimer-Lagerfässer mit eis. Reifen,
 1 Bottich mit dergl. und
 1 Billardgestelle ohne Bezug
 öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung.
 Leipzig, am 6. August 1869.

Hugo Sachse, Auctionator.

Auction.

Montag den 16. August a. C. und folgende Tage
 Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr versteigere ich Neumarkt Nr. 7 (Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 28/29)
 eine Partie neuer und getragener Kleidungsstücke, worunter ein Pelz mit Bisamfragen, verschiedene Reise-Utensilien, goldene Uhren nebst dergl. Ketten, goldene Ringe, eine größere Partie feine Savanna-Cigarren, Operrgucker und Perspective, mehrere Gebett Betten, 50 Flaschen ff. Rum, 1 Büchse (feines Gewehr), eine Partie weiße Stidereien, alte Delgemälde, werthvolle Antiquitäten und eine größere Partie Porzellan und Blechgeschirr zc. zc.
 öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung.
 Leipzig, am 6. August 1869.

Hugo Sachse, Auctionator.

Tapeten-Auction.

Dienstag den 10. August und folgende Tage
 Vormittags 9—12 Uhr
 Nachmittags 2—5 Uhr
 versteigere im Local
 Nicolaistraße Nr. 31, 1. Etage
 im blauen Saal
 10,000 Stück Tapeten, Bordüren,
 50 Dtz. Rouleaux etc.
 in den neuesten Mustern gegen Baarzahlung meistbietend.
 Leipzig, am 7. August 1869.

Bruno Neupert,
 Auctionator.

Heute Fortsetzung der

Schnittwaaren-Auction.

Es kommen hauptsächlich Kleiderstoffe, wollene, seidene, Posamentirwaaren, Knöpfe, Band zc. vor.

Katharinenstraße Nr. 28.

Für Conditoren, Lebküchler, Bäcker zc.

Morgen Vormittag von 9 Uhr an kommt eine vollständige Conditorei-Einrichtung, bestehend in engl. Drops-Walzen mit Maschine, Chocolate-Pläschen- und Brustflügel-Maschinen, Marmorplatte, Dragée-Kessel, Blechbüchsen, Glaspatalen, Chocladenformen, Waagen u. dergl., so wie Borräthe von Waaren, Weinen, Liqueuren und div. Utensilien in meinem Auctionslocale im weißen Adler zur Versteigerung.

H. Engel, Rathsproclamator.

Im Verlage von A. G. Lichtenberger, Schillerstrasse 5, erschien soeben: **J. Hoffmann, Peschka-Walzer** für Pianoforte. Preis 10 Neugroschen. Selbiger ist durch jede Buch- und Musikalienhandlung zu beziehen.

Imonat. Coursus gründl. prakt. Lehre einf. u. dopp. ital. Buchführung bei Aug. Zeidler, Rfm., Theaterpl. 6, I. Zu spr. v. 2—5 U.

Unterriht für Damen: Kaufm. Buchführung. Lauchaer Straße Nr. 12, 4. Etage links.

Buchhaltung.

Unterriht in der doppelten ital. Buchführung ertheilt in durchaus praktischer, leichtfaßlicher Weise
 Kaufmann Geyer,
 Carolinenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Französischer Unterricht

nach schnell zum Sprechen führender Methode zu mäßigen Preisen
 Neumarkt Nr. 34, III. rechts.

Vélocipèdefahren

wird billigt gründlich gelehrt, auch Vélocipèdes verliehen.
 Näheres Windmühlenstraße, Würzburger Hof, Restauration.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich heute meine Wohnung und Comptoir nach der

Elsterstraße Nr. 28 in die 2. Etage

dasselbst verlegt habe.

Leipzig, den 9. August 1869.

Ferd. Baare.

Für Haarleidende.

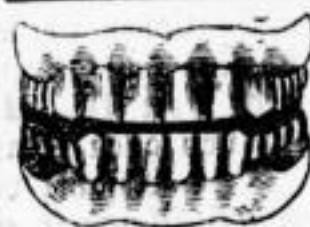
Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haar in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in 1/4 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, das lästige Jucken und Grimmen der Kopfhaut, der in der jetzigen Zeit so überhand genommene Pilzausschlag, das frühzeitige Ergrauen der Haare u. s. w. durch sein eigen- thümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Briefe werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.

Julius Scheinich von Löbau i/S., jetzt

Dresden, Schöffergasse Nr. 17, III., Börsenhalle.

Zeugnisse von Personen, die durch mein Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf Verlangen zugesandt.

Den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, bin ich in Leipzig Mittwoch den 11. August im Hotel de Bavière für Damen von 10—12 Uhr Vormittags, für Herren Nachmittags von 1—4 Uhr, jeden Montag in Dresden in meiner Wohnung, Schöffergasse 17, Börsenhalle III zu sprechen.



Künstliche Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk fest schmerzlos ein

W. Bernhardt, Zahnarzt,
 Thomaskirchhof Nr. 7.

Herrenkleider werden billig und sauber gefertigt, auf Wunsch auch im Hause.
 Lösnigerstraße Nr. 3, parterre.

Alte Goldrahmen

restaurirt billig Carl Steinert, Vergolder im Petersschießgraben.

Kunst- und Glacé-Handschuhwäscherei

von A. Uhlig, Elsterstraße Nr. 29, 1. Et.
 empfiehlt sich zum Waschen von Luchern, Mänteln zc. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Annahme bei M. Uhlig, Colonnadenstraße 7.

Seidenzeuge werden schön gewaschen und appretirt, auch Presserei wird schnell besorgt

Johannisgasse 6—8, Treppe A, 4. Etage links.

Eine geübte Friseurin empfiehlt sich geehrten Damen zu pünctlicher Bedienung

Kurze Straße Nr. 6, 2. Et.

Herren- und Damengarderobe

von Sammet, Seide, Wolle, Baumwolle u. s. w. wird mit vollem Besatz, ohne zu zertrennen, sauber gereinigt

Poniatowskystraße Nr. 12, 1. Etage bei Julius Fielitz.

Annahme: Markt Nr. 11 parterre links.

Herrenkleider werden gut und billig gefertigt, modernisirt, ger. u. rep. Erdmannstr. 8, Hof prt.

Zur Aushülfe bei Herrschaften, als auch in Restaurationen empfiehlt sich eine Kochfrau. Gef. Adressen werden gütigt entgegengenommen Markt Nr. 6 im Schnittwaarengeschäft.

K. K. privilegierte allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 2. August 1869 stattgehabten achten Ziehung der
fünfprocentigen Pfandbriefe der K. K. privileg. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt

wurden nachfolgende Stücke, rückzahlbar am 1. November 1869, gezogen:

à 100 fl. Nr.: 46. 603. 776. 812. 1740. 2189. 2204. 2215. 2491. 2812. 3017. 4139. 4535. 4695. 5148. 5495. 6629. 6650. 7199.
7215. 7286. 7830. 7863. 9181. 9219. 9507. 9559. 10,553. 10,736. 10,839. 12,479. 12,560. 13,061. 13,157. 13,174. 13,458.
à 200 fl. Nr.: 598. 999. 1222. 1686. 2343. 2452. 2464. 2721. 2725. 2961. 3253. 4082. 4953. 4955. 5274. 6365. 6546. 6831.
7126. 7483. 7946. 7951. 9507. 9791. 9888. 10,018.
à 300 fl. Nr. 21. 1434. 1461. 5365. 5586. 5639. 5737. 6631. 6793. 6839. 7214.
à 500 fl. Nr. 135. 222. 513. 679. 912. 1464. 1803. 3111. 4589. 4700. 4912. 5451.
à 1000 fl. Nr. 359. 407. 412. 1070. 1506. 1537. 1574. 1728. 1906. 2009. 2026. 2390. 2575. 2624. 2771. 2880. 2916. 3553.
5055. 5354. 5619. 5840. 6117. 6223. 6671. 7660. 7664. 8182. 8667. 8707. 9174. 9355. 10,350. 10,679. 10,833.
10,948. 11,315. 11,396. 11,568. 11,704. 11,867. 12,196. 13,104. 13,391. 13,404. 13,909. 13,913. 13,920. 14,084.
14,251. 15,024. 15,324.

à 10,000 fl. Nr. 388.

Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verloosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht zur Einlösung vorgezeigt worden:

à 100 fl. Nr. 50. 54. 247. 361. 454. 648. 750. 1067. 1585. 1846. 2014. 3095. 3205. 3688. 3969. 3983. 4208. 4264. 4293. 4601.
5262. 5318. 5360. 5505. 5531. 5740. 5876. 6015. 6030. 6467. 6808. 6858. 6860. 7537. 7572. 7837. 7933. 8121.
8512. 8587. 8646. 8661. 8743. 9142. 9262. 9729. 9869. 9928. 9985. 10,006. 10,009. 12,353.
à 200 fl. Nr. 28. 180. 754. 1497. 1560. 1584. 1668. 2413. 2527. 3642. 3720. 3815. 3831. 3887. 4308. 5094. 5840. 5935. 6014.
6015. 7032. 7950. 8545. 8568. 9123. 9409.
à 300 fl. Nr. 589. 1462. 1659. 1927. 4067. 4110. 4315. 4597. 4970. 5315. 5957. 5969. 5980. 5992. 6013. 6103. 6692. 6897.
à 500 fl. Nr. 350. 913. 1149. 1221. 1393. 3488. 3633. 3848. 4167. 4614. 5851.
à 1000 fl. Nr. 353. 549. 1352. 2106. 2904. 3676. 3969. 4826. 6191. 6877. 7617. 7906. 7953. 8273. 8330. 8350. 9213. 9697.
10,378. 10,580. 10,929. 11,772. 11,997. 12,105. 12,257. 12,496. 13,179. 13,950. 13,963. 13,991.
à 10,000 fl. Nr. 285.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt bei allen Agentien der Anstalt

in Leipzig bei **Heinrich Küstner & Co.**

mit 2 Thaler für 3 Gulden österr. Währung ohne jeglichen Abzug in Silber der betreffenden Landeswährung.

Die fünfprocentigen Silber-Pfandbriefe selbst

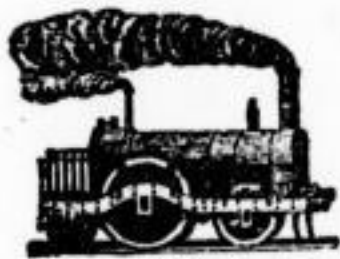
werden bis auf Weiteres zum Emissionscours von 91 Thaler Courant für 150 Gulden Silber, Zinsen und Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar in Leipzig, von

Heinrich Küstner & Co.

verausgibt.

Capitalien öffentlicher Verwaltungen, sowie Pupillar- und Depositen-Gelder dürfen in Oesterreich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Emissionscours 6 Procent in Silber und eine Rückzahlungsprämie von 10 Procent in Silber gewähren, angelegt werden.

Extrafahrten



A. von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden via Niesitz:

Abfahrt von Leipzig wie von Dresden

Sonntag den 15. August e. früh 5 Uhr.

B. von Leipzig nach und von allen Stationen nach Dresden via Döbeln:

Abfahrt von Leipzig

Sonntag den 15. August e. früh 5 Uhr 45 Minuten

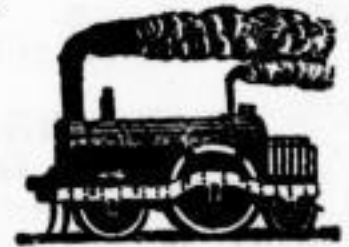
nach der Bekanntmachung vom 31. Mai e.

Leipzig, den 9. August 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

D. O. L. Erdmann.

C. A. Gessler.



Oesterreich.-Franz. Prioritäts-Obligationen.

Die per 1. September a. e. fälligen Coupons bezahlt schon von heute ab mit 2 Thlr. das Stück
Leipzig, den 2. August 1869.

Franz Kind,

Hotel de Sage.

Die Buchhandlung und Leihbibliothek von

dem Gewandhause
gegenüber,

G. A. Schmidt. Leipzig,

Universitäts-Strasse
Nr. 19.

hält sich einem geehrten Publicum zur geneigtesten Beachtung bestens empfohlen. **Neueste Bibliotheks-Kataloge und Verzeichnisse meines permanenten Bücherlagers empfangen Sie gratis.**

Lehranstalt für einjährige Freiwillige.

Anmeldungen zur Theilnahme am nächsten regulativgemäßen Cursus erbittet sich Nachmittags 1—2 Uhr
Lehrlocal: Klostergasse Nr. 12, II.

Dir. Dr. Flebig.

Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. versch. besorgt, auch
Vorschuss gegeben Hall. Str. 8, 4 Tr.

Matrassen-Leihanstalt.

Matrassen aller Art mit und ohne Bettstellen verleiht zu jeder
Zeit **A. Beyer**, Tapezierer, Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 222.]

10. August 1869.

Die Buchbinderei von C. F. Popp, Roßstraße Nr. 10,

empfehlte sich zur Anfertigung von **Stuis, Musterkarten, Cartonnagen und Galanteriewaaren** jeder Art, unter Zusage reeller Bedienung und billigster Preise.

NB. Depot und Verkauf von Zauberapparaten en gros und en détail.

Zum **Polstern der Meubel** von jeder Art, so auch **Matrassen**, und zum **Tapezieren** empfiehlt sich in und außer dem Hause billigt, auch werden **Gardinen geschmackvoll aufgesteckt**. **Chr. May**, Tapezierer, Neufirchhof Nr. 42, 2 Tr.

Ein gewissenhafter **Uhrmacher** empfiehlt sich zum **Aufziehen** acht Tage gehender Uhren und berechnet die billigsten Preise. **Grimm**, Straße Nr. 12, 3. Etage. Auch werden Reparaturen aller Arten Uhren sorgfältig und billigt ausgeführt.

Getragene Handschuhe werden in **14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt**. Annahme Petersstraße Nr. 3, Hausflur, Schuhmachergäßchen Nr. 7, Putzgeschäft, Weststraße Nr. 54, 4 Treppen, auch schön und billigt gewaschen.

Vom

Echten Bayer.

Brust-Malz-Zucker

halte auch in der Sommer-Saison fortwährend Lager in **frischer und glasiger** Waare und empfehle diesen **Brustzucker** als ein vorzügliches Heilmittel gegen

Husten, Brust- und Halskrankheiten.

Ein Probeversuch wird Jedermann lohnen.

Richard Krüger, 28 Grimma'sche Straße 28.

Gegen **Sicht, Reizen und Rheumatismus** aller Art empfehle ich als das sicherste Mittel den von mir erfundenen

Fichtennadel-Aether

à Flasche 5 π mit Gebrauchsanweisung und Zeugnissen.

Eduard Fahlberg, Leipzig,
Droguen- und Farbenhandlung,
Brühl Nr. 50.

Kraft-Malz-Pulver

von **E. Michells** in Berlin

gegen **Schwächezustände** im Allgemeinen, vor allem aber **schwache Verdauungsorgane** und **Katarrhe** empfohlen vom **Sanitätsrath Dr. Arthur Luge** in Cöthen, **Dr. Böhm**, Geh. Med.-Rath und Professor in Berlin u., empfiehlt in **Schachteln à 10 und 15 π** das Haupt-Depot für **Sachsen** von **Prospecte** stehen gratis zu Diensten.

Gustav Hortschansky,
Petersstraße Nr. 19.

Quilaya Water.

Haarbeförderungs-Balsam,

welches sofort das **Ausfallen** und **Ergrauen** der Haare verhindert, alle **Haarkrankheiten** heilt, sowie **stärkend** und **belebend** auf die **Kopfhaut** einwirkt.

Dieser **Haarbalsam** übertrifft alle bisher fabricirten in seinem unübertrefflichen, niemals ausbleibenden Erfolg, und empfehlen wir selbigen

à **Fl. 10 und 20 π** .

Zenker & Schwabe,

Coiffeurs — Parfumeurs.
23. Neumarkt 23.

Sehr schön und gut gehende **Regulateure** sind unter Garantie billigt zu verkaufen **Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.**

Unterkleider von Gesundheits-Krepp

in **Seide, Seide und Wolle, Seide, Wolle und fil d'écosse und fil d'écosse pur (Coton)**

Straehl-Siebenmann

in **Bofingen (Schweiz).**

Sie bestehen in:

Hemden, Jacken, Caleçons, Leibbinden für Herren und Damen und Jacken, Façon, Corset.

Dieser Stoff hat bedeutenden **sanitarischen Werth**, schützt vor **Erfältung** und deren Folgen, als **Rheumatismen, Katarrhe, Diarrhöe, Entzündungen u. s. w.** Das **krause** und **sehr elastische Gewebe** gestattet den **Ausdünstungen** freien Durchzug, liegt nur **locker** am Körper an und unterhält eine **beständige leichte Friction** der Haut, wodurch die **Thätigkeit** derselben befördert wird.

Der **Gesundheits-Krepp** hat gegenüber dem **Flanell** einen bedeutenden Vorzug, da dieser die **Ausdünstung** nicht durchläßt und **halb lederartig** wird. Es wird diesfalls an das **Urtheil** der **Herren Aerzte** appellirt.

Anderer **Unterkleider** gehen nach der **Wäsche** bedeutend ein, während die von **Krepp** sich stets gleich bleiben.

Chr. Gottfr. Böhne sen.,

Ecke der Grimma'schen und Reichstraße, Selliers Hof,

und sind obige Artikel nur bei Diesem echt zu haben.

Gummischläuche zu Wasserleitungen

bei **Julius Marx**, Mauricianum I. Etage.

La Plata Fleisch-Extract

bereitet von

A. Benites & Comp. in Buenos-Ayres,
General-Consignataire für den europäischen Continent.

J. A. de Mot,

Consul der argentinischen Republik in Brüssel,
Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren der Chemie

J. B. Depaire und **Th. Jouret** in Brüssel,
Mitglieder des obersten Sanitäts-Rathes in Belgien.

**Vollständige Reinheit und ausgezeichnete
Qualität garantiert.**

Vortheilhaft für
Haushaltungen,
Reisende u. s. w.
Der Prospect wird
auf Verlangen
gratis verabfolgt.



Die
Unterschriften
obiger
Professoren
befinden sich auf
jedem Topf.

Fabrik-Zeichen.

Haupt-Dépôt in Leipzig bei **Gustav Rus.**

Détail-Preise:

- | | | |
|----------------------------|----|------------|
| 1 engl. Pfund-Topf à Thlr. | 3. | 5 Ngr. |
| 1/2 engl. Pfund-Topf à | - | 1. 20 - |
| 1/4 engl. Pfund-Topf à | - | — 27 1/2 - |
| 1/8 engl. Pfund-Topf à | - | — 15 - |

Verkauf bei den Herren:

Gustav Rus, Grimma'sche Strasse, Mauricianum.
Oscar Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg No. 61.
August Kühn, Dorotheenstrasse 6—8, Mittelgebäude.
Hermann Wilhelm, Ranstädter Steinweg No. 18.
Otto Eckardt, Schützenstrasse No. 8.
Heino Berger, Peterssteinweg No. 7.
Gustav Zehler, Windmühlenstrasse No. 17.

Herrn Dr. J. G. Popp, praktischer Zahnarzt,

in Wien, Stadt, Bognergasse No. 2.

Drahotuz, 3. Juni 1868.

Geehrter Herr!

Nach Ablauf eines Jahres kann ich nicht umhin, Ihnen
abermals die dankbare Anerkennung **der Vortrefflich-
keit Ihres Anatherin-Mundwassers** *) aus-
zusprechen. Nicht allein bei mir, sondern bei allen
meinen Freunden und Bekannten, in verschiedenen Theilen
des In- und Auslandes, hat sich die **unübertroffen,
überraschend, heilsame Wirkung** desselben
ausgezeichnet bewährt, und Viele werden Ihnen ihren
Dank schriftlich ausdrücken. — Es bewährt sich, **dass
es ein Heilmittel ist, welches nicht — wie
viele andere — nur einige Zeit hilft. Die
Wirkung des Anatherin-Mundwassers
bleibt unverändert, ungeschwächt, stets
dieselbe heilsame, stärkende.**

Ich muss auch noch anführen, dass Herr Klemens
Orlich aus Rivogno, der mit einer **vieljährigen,
veralteten, hartnäckigen, bössartigen
Mundkrankheit** behaftet ist, die ungeachtet des
stets fortgesetzten ärztlichen Beistandes und Gebrauches
aller möglichen Mittel, **für unheilbar gehalten
wurde,** mir schrieb, dass schon nach **zwanzig-
tägiger Anwendung Ihres Anatherin-
Mundwassers** sich **merkliche Besserung
zeigt, und das Zahnfleisch ein gesundes
Aeusseres darstellt.**

Gleichzeitig muss ich auch lobend Ihrer **Anatherin-
Zahnpasta** erwähnen.

Genehmigen Sie den Ausdruck meiner Dankbarkeit
und Hochachtung, mit welcher ich mich zeichne

Ihr ergebener Diener

Josef Ritter v. Zawadzki.

*) Alleinige Niederlage in Leipzig bei **Theodor
Pitzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Zahn- und Nagel-Bürsten

empfehlen in großer Auswahl

Wilh. Diez, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Das Meubles-Lager Burgstraße 18, 1. Etage

empfehlen Meubels aller Art, Spiegel, Sophas, Matratzen mit
und ohne Bettstelle zu soliden Preisen.

Tinte! Tinte! Tinte!

Nr. 16. Feinste schwarze Stahlfedertinte.

Diese Tinte greift die Stahlfedern nicht an, fließt gleich schwarz
aus der Feder, schimmelt nicht, ist unzerstörbar und dickt nicht,
in Flaschen à 8 1/2, 5, 3 und 2 \mathcal{R} ,
oder in Kannen und Eimern.

Nr. 1. Feinste veilchenblaue Copirtinte.

Diese Tinte wird nicht dick und copirt ganz vorzüglich gut, selbst
dann, wenn der Brief schon einige Wochen geschrieben ist, immer
noch vollkommen,
in Flaschen à 17 1/2, 10, 6, 3 1/2 u. 2 \mathcal{R} .

Nr. 12. Extra feine blaue und rothe Carmin-tinte

in Flaschen à 2 und 4 \mathcal{R} und beliebigen Quantitäten
empfehlen die **Tintenfabrik** von

Gustav Roessiger,

Grimm, Str. Nr. 1 (Auerbach's Hof).

NB. Jede Flasche ist mit einem vollständigen Namenspessschaft
versegelt und die Etiquetten sind mit meiner Firma versehen.

Vollständige
Küchen-Ausstattungen
empfiehlt zu billigem Preise
Richard Schnabel,

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Englische Frottirbürsten

in Form von Handschuhen und Reibebänder für Damen und
Herren, einzig garantierte Qualität von

Lawrence & Comp. in London.

Alleinige Niederlage im Magazin von **Theodor Pitzmann,**
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulvesten etc.

empfehlen eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt
billigsten Preisen

Wilh. Kirschbaum,

Nr. 19. Neumarkt Nr. 19.

Corsetten für Damen mit Schloss

empfiehlt in allergrößter Auswahl en gros & en détail

à Stück von 10 Ngr. an

Rudolph Taenzler,

Peters- und Schillerstrassenecke.

Eiserne Klappbettstellen,

eignes Fabrikat,

solid und
dauerhaft ge-
arbeitet,
à Stück von
3 Thlr.
an.



bergl. mit
Spiralfeder-
Matratzen,
à Stück von
4 1/3 Thlr.
an.

Bettstellen nach besonderem Maass liefern in kürzester Zeit
H. G. Gwäner & Friedrich, Schützenstraße Nr. 4.

Bettfedern-Verkauf.

Schleif- und Flaumfedern werden noch zu den billigsten Preisen verkauft. Lager Petersstraße Nr. 11, Schletterhaus.
Joseph Panhaus aus Böhmen.

Verkaufsanzeige.

Eine im Mansfelder See-Kreis gelegene, 20 Minuten von einem Bahnhof entfernte, sehr rentable Gypshütte mit dazu gehörigem Gypsbruch von 4 Morgen und 6 Morgen Ackerland, ferner circa 70 Morgen Wandelacker sollen im Ganzen oder auch getrennt unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Kauflustigen ertheilt der unterzeichnete Justiz-Rath nähere Auskunft.

Eisleben, den 19. Juli 1869.

Der Justiz-Rath **Bindewald.**

Ein Gasthaus-Grundstück

in der Nähe Leipzigs ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Dasselbe besteht in einem schönen großen **Garten, Tanzsalon** und sonstigen **Räumlichkeiten** und sämmtlichem Inventar.

Adressen bittet man unter H. S. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mein in Leipzigs Vorstadt gelegenes **Grundstück** mit Hintergebäuden, über 1000 qf Einbringen, soll gegen ein Landgut veräußert werden. Adressen beliebe man franco unter H. W. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen tüchtigen Wirth

bietet sich eine **äußerst günstige** Gelegenheit zum Ankauf eines an der Bahnhofstraße einer sehr lebhaften Stadt gelegenen **Haus- und Gartengrundstücks**, in welchem eine öffentliche **Restaurations** sehr schwunghaft betrieben wird und noch überdem unter **sehr vortheilhaften** Bedingungen die Bewirthung einer geschlossenen Gesellschaft übernommen werden kann. Etwaige Anfragen gelangen unter der Adresse des Hrn. Adv. Dr. Erdmann in Leipzig an den Verkäufer, welcher in der Lage ist, sofort übergeben zu können.

In der Nähe von **Leuzsch** habe ich eine Areal von 1 Ader 61 Ruthen z. Anleg. e. gewerbl. Etablissm. vorzügl. geeignet, z. Preise v. 1500 qf zu verk. Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufh. 7.

Weiß- und Brodbäckerei.

$\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, sehr stark im Gange, ist zu verkaufen mit 2000 qf Anzahlung durch **A. Donath** in Lindenau.

Geschäfts-Verkauf.

Ein hier bestehendes, gut rentables, technisch kaufmännisches Geschäft, Fabrik mit Lager, soll wie es steht und liegt, verkauft werden, wozu 3000 qf erforderlich sind. Adv. u. Z. K. 31. d. d. Exp. d. Bl.

Zu verkaufen ein sehr gutes Productengeschäft mit gangbarer Restauration, ist mit 7-800 qf , nach Uebereinkunft sofort zu übernehmen. **Ed. Groß**, Sidonienstraße Nr. 16.

Eine **Restauration** in belebter Straße ist mit sämmtl. Inventar für 130 qf zu verk. Näheres Peterssteinweg 59/60, 2 Tr. I.

Eine **frequente Restauration** ist mit sämmtl. Inventar sofort zu übernehmen. Näheres zu erfragen beim Oberkellner in der Post-Restauration des Herrn **Plentner**.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Sölling & Spangenberg** in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Ein höchst elegantes Pianino,

fein im Ton u. Spielart, ist Verhältnisse halber zu verkaufen. **Grimma'sche Straße 15, 2. Et. bei Simon.**

Ein sehr schönes schrägsaitiges **Pianino**, fast ganz neu, ist zu verkaufen Markt, Nr. 16, 3. Etage, Café national bei Hering.

Flügel und Pianinos, neue und gebrauchte, sind unter Garantie billigst zu verkaufen und zu vermieten bei **C. Schumann, Universitätsstraße 16, I.**

Ein fast neuer **Flügel** und ein **Pianoforte** ist Wegzugs halber sehr billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Eine große **Salon-Stuhle**, fein, ist zu verkaufen. **Albert Heinrich, Friseur, Petersstr. Nr. 31, vis à vis St. Wien.**

Feuerfeste Geldschränke sind zu verkaufen **Georgenstraße Nr. 16 parterre.**

Zu verkaufen sind zu wirklich billigen Preisen **Schreibsecretaire, Chiffonnieren, echt Mahag. furnirte Bettstellen, Waschtische, Kleidersecretaire, ein großer Geschirrschrank** und dergl. mehr Eisenbahnstraße Nr. 13.

Ausverkauf

von Meubles, Spiegel und Polsterwaaren **Brühl 23**, neben der guten Quelle.

Sophas, Commoden, Bettstellen, Waschtische, Spiegel, Stühle, Tische, Küchens-, Kleiderschränke u. verkauft billig Sternwartenstr. 1, I.

Zu verkaufen stehen sehr billig neue **Sophas** u. **Matrasen** beim Sattler **Röppzig**, Nicolaistraße Nr. 13 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist billig ein **Sopha** Alexanderstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Möbels-Verkauf und -Einkauf Reichstraße 36.

NB. Das Lager **gebrauchter Meubles** ist jetzt gut sortirt.

Zu verkaufen sind billig gebrauchte **Sophas**, **Wohrstühle**, 1 **Kochmaschine** Kupfergäskchen, **Dresdner Hof** links 3 Treppen.

Billig zu verkaufen **Secretaire**, **Chiffonnieren**, **Sophas**, versch. neue u. gebrauchte **Meubles**, **Brühl 58**, goldene Kanne, **Gewölbe.**

Federbetten in großer Auswahl, neue, sowie sehr viel billigere Stücke Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei Gebett **reinliche Federbetten** Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein neues noch nicht getragenes **schottisches Kleidchen** und **Jäckchen** für ein Jahrkind **Grimma'scher Steinweg 61**, im Hofe r., 2. Et. I.

Ein alter **Gewölbe-Vorbau** ist billig zu verkaufen **Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.**

Zu verkaufen sind gut beschlagene, dauerhafte **Ladenthüren** mit Einlegebalken und 1 **Glasthüre** Gr. **Windmühlenstr. 1, 1 Tr.**

Eine **fast neue Drehbank** mit vollständigen englischen Werkzeugen ist Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen **Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.**

Eine **Treppenleiter**, 3 Ellen hoch, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen **Rosßstraße Nr. 11** beim Hausmann.

Wein-, Essig- und Gurkenfaß.

Ausverkauf mehrerer Dugend in allen Größen und in bestem Stande bei **C. W. Krause**, **Kanstädter Steinweg Nr. 7.**

Zu verkaufen **Wein- und Gurkengefäße** und ein Paar neue **Wassereimer** **Burgstraße Nr. 4.**

Zu verkaufen sind **Wein- und Branntweingefäße** von $\frac{1}{8}$ Eimer bis 6 Eimer, zum **Gurkeneinlegen** passend, **Gerberstraße Nr. 18.**

Eine **fast noch neue, große Kochröhre** ist billig zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 14, 1. Etage.**

Wagen-Verkauf.

Ein kleiner einspänniger **Wagen** ist zu verkaufen. Preis 18 qf , pass. f. **Handelsleute.** **Dessauer Hof b. Stellmachermstr. Büchner.**

Ein in gutem Zustande befindlicher **4rädiger Handrollwagen** mit **Hasen** ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herren **H. Schwender & Co., Windmühlenstraße.**

Zu verkaufen steht ein **Kollwagen** mit **Hasen** und **Kette** und ein **Fahrrad** für **Kranke** **Schützenstraße Nr. 5, Hof.**

Zu verkaufen ist ein noch ziemlich neuer **Kinderwagen** **Turnerstraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.**

Vélocipedes

sind billig zu verkaufen **Ritterstraße Nr. 34, 1. Etage.**

Ein gutes Arbeitspferd

steht zum Verkauf, Preis 30 qf . **Dessauer Hof, Lohnkutscher Reichert.**

Pferde-Verkauf.

Gut gerittene **militairfromme** Pferde stehen zum Verkauf bei **F. Peters**, **Stallmeister**, **Leipzig, Lehmanns Garten.**

Uebersseeische Vögel.

Papageien u. dgl. das passendste Geschenk für **Damen**, empfiehlt zu annehmbaren Preisen **E. Geupel-White**, **Salzgäßchen 6, 4. Etage.**

Canarienvögel, zwei gute **Schläger**, hochgelb, zu verkaufen **Sternwartenstraße Nr. 18b, 1 Treppe rechts.**

Gutes $\frac{1}{4}$ buch. Scheitholz, dsgl. $\frac{1}{4}$ Rollen, dsgl. $\frac{1}{4}$ birt. Rollen offerirt **J. Schöne**, **Jönebach b. Debra, Prov. Hessen.**

Zu verkaufen sind weiße blühbare **Pilzenzwiebeln** 100 St. 1 qf **Querstraße Nr. 9.**

Oleander-Verkauf.

Ein großer, gesunder, im Anfang der Blüthe stehender Oleander ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Brühl Nr. 3—4, Treppe A, 3 Treppen rechts.

Ungarische Curtrauben

Heute traf die erste Sendung ung. Curtrauben ein und empfehle solche in bekannter bester Qualität und in täglich frischen Sendungen in Körben, à Pfd. 5½ π , ausgewogen 6 π .

A. J. Engolmann,
Alexanderstraße Nr. 6.

Zu verkaufen sind mehrere Bäume Birnen
Bosenstraße Nr. 14.

Pflastersteine sind zu verkaufen, 8—10 Fuder,
Große Feuerzettel im Comptoir bei Herr Mann.

Ueberzeugung macht wahr!**Cigarren,**

No. 22. ff. Savanna-Seedleaf mit Cuba-, Yara- und
Savanna-Einlage, à 25 Stück 10 π , à Stück nur 4 π

No. 36. Prima Ambalema mit Cuba 25 Stück 7½ π ,
à Stück 3 π

No. 33. ff. Blitar mit Felix-Brasil (Trabucos = Façon)
25 Stück 5 π , à Stück 2 π

No. 32. Prima Carmen mit Brasil 25 Stück 5 Ngr.,
à Stück 2 π

El Pizarro, ff. Savanna-Blitar mit Cuba und Felix-Brasil
(so was Schönes noch nicht dagewesen) à 25 Stück
nur 5 π , à Stück 2 π

empfeilt zur geneigten Beachtung
Ernst Werner, Grimma'sche Straße 22.

Zinsen, neue, gut kochend à Kanne 28 π , sowie geschälte
Erbsen, grüne Erbsen, Bohnen, ebenfalls gut kochend, empfiehlt
billigst der Unterzeichnete, und macht zugleich die geehrten Haus-
frauen, Restaurateure etc. auf das bewährte **Rheinl. Puzpulver**
zum schnellen und sauberen Putzen der Messer, Blech, Kupfer, Neu-
silber, Messing etc. aufmerksam, welches bei demselben allein echt
zu haben ist à ℓ . 6 π (bei 10 ℓ . à 5½ π), sowie bei Herrn
Louis Tiede, Salzgäßchen und Raschmarkt-Ecke, welchem auch
größere Aufträge an mich zu übergeben bitte.

Wilhelm Böger, Ecke der Frankfurter- u. Lessingstraße.

Frisch geräuch. fetten Rheinlachs,

frischen Hamb. Caviar, Chester-, Neuschateller-, Holländ. Rahm-,
Schweizer- und Limburger Käse vorzüglich, frischen Westphälischen
Pumpernickel, beste Isländ. Serringe, Ia. Brab. Sardellen
billigst, Citronen in schöner Frucht etc.

J. A. Nürnberg Nachf., Hainstraße u. Markt-Ecke.

Essig-Lager

von **G. H. Schröter's Nachfolger**,

Nicolaistraße 45, Amtmanns Hof, Reichstraße 6,
empfeilt **Wein-Essig zum Einsetzen der Früchte**, seit
Jahren schon mit bestem Erfolg angewandt, in Gebinden und
ausgemessen.

Bei Entnahme von 1/8 Eimer an, 9 Kannen, berechne
Eimerpreise.

Wernesgrüner, Weißbier,

Lagerbier ff.,
Braunbier,
jeden Mittwoch Jungbier

empfeilt **G. A. Freygang**, Burgstraße Nr. 19.

Thüringer Weißbier-Verlag,

in Originaltonnen, in Flaschen und ausgemessen, empfiehlt als
etwas Ausgezeichnetes **C. W. Krause**, Neutirchhof Nr. 42.

Flaschenbier-Verlag

von

M. Holeisen, Neumarkt 35,
empfeilt echt **Bayerisches Bier** aus der neuen Brauerei von
Heinr. Henninger in Nürnberg.

Exportbier (dunkle Farbe) 12/1 oder 20/2 Fl. 1 π 5 π .

Marzenbier (lichte Farbe) 12/1 oder 20/2 Fl. 1 π .

Bestes Bitter-Bier 14/1 oder 24/2 Fl. 1 π .

Thüringer Weißbier 16 Fl. 1 π excl. Flaschen
frei ins Haus.

Frische Kieler Speckpöflinge
bei **M. D. Schwenniko Wwe.****Gegen Baarzahlung**

wird ein herrschaftl. Haus mit Garten und Thoreinfahrt in den
Vorstädten Leipzigs zu kaufen gesucht.Adr. K. B. H 101. nebst
Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes nieder-
zulegen. Unterhändler verboten.

Pianinos und Pianofortes

werden gekauft. Rückkauf gestattet. Zinsen billig.
Hainstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Geld. Kleine Fleischergasse 11, früher 21, werden
jedem der Rückkauf billigt gestattet.

Möbels-Einkauf und -Verkauf Reichstraße 36.

Allerhand gebrauchte Möbel werden gut bezahlt
Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, schwarzseidene
Kleider u. s. w. kaufe zu höchsten
Preisen und erbitte gef. Adr. Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**

Ritterstraße 34, 1. Etage

im Meubleurgeschäft werden stets Kleidungsstücke, Meubles, Leih-
hauscheine, auf welchen Gold- und Silberfaden sind, pro Thaler
7 Ngr., andere dergleichen pro Thaler 6 Ngr. gekauft.

Gebrauchte Meubel jeder Art kauft

E. Hasselhorst, Sternwartenstraße 1, 1 Treppe.

Gebrauchte Meubel aller Art werden gekauft von

E. Fischer, Zimmerstraße Nr. 1 im Hofe 1 Tr.

Eine Feldschmiede sucht sofort

Carl Meißner, Bayerische Straße Nr. 17.

Gasleuchter.

Zwei Stück zu 4—6 Flammen, recht zierlich und leicht in den
Formen, gut gehalten, werden zu kaufen gesucht.

Offerten unter Adresse O. O. 2. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Gesucht wird ein großer **Hofhund**, Newfoundland-
oder St. Bernhard-Race, der gut auf den Mann dressirt ist.

Offerten mit Preisangabe unter F. N. H 9. poste restante
Leipzig franco erbeten.

Eine **Fenster-Cybele** wird zu kaufen gesucht. Adr.
unter P. C. an die Expedition dieses Blattes.

Blumentöpfe

von allen Größen kauft jeden Dienstag und Sonnabend die Frau
Leuschke, Gärtnerin von Knauthain.

Calmus

frischen, geschält, kauft

G. M. Albani,
Ranstädter Steinweg Nr. 10.

Für Capitalisten! Capitalisten, welche geneigt sind,
sichere Wechsel zu discountiren, bietet sich ein mit dieser Branche
bekannter Mann als Vermittler an. Adr. unter P. S. 123. be-
liebe man gef. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für Geldverleiher.

Ein junger Mann sucht einen Posten **Geld** gegen
brillante Zinsen zu leihen. **Sicherheit** garantiert.
Adressen sub O. S. H 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Größere Posten Stiftungsgelder,
jedoch nicht unter 3000 π , bin ich für Ostern 1870 gegen mündel-
sichere Hypotheken auszuleihen beauftragt.

Advocat **Hermann Simon**, Ritterstraße 14.

Geld auf alle gute Pfänder wird stets ausgeliehen
29 Kleine Fleischergasse 29, Hintergeb. 1. Et.

Seiraths-Gesuch.

Ein junges Mädchen von gutem Charakter und häuslichem Sinn,
welches keine Eltern mehr hat, und dem es an Herrenbekanntschaft
fehlt, sucht auf diesem Wege einen Lebensgefährten, sei es ein
Beamter oder Lehrer. Adr. unter H. M. H 32 bittet man gef.
Inseraten-Annahme Hainstraße Nr. 21 niederzulegen bis zum
15. September.

Seiraths-Gesuch.

Ein junger Mann im 26. Jahre, von angenehmem Aeußern,
sucht, um eine trauliche Häuslichkeit zu gründen, die Bekanntschaft
einer jungen Dame im Alter bis zu 25 Jahren von gemüthvollem
Herzen zu machen, mit einem disponiblen Vermögen von 20 bis
30,000 π . Adressen werden unter bezüglicher Annäherung unter
P. O. 26. durch die Expedition dieses Blattes bis 14. August
franco erbeten.

Ein junger gebildeter Mann,

welcher sofort disponibel ist und über 300 M verfügen kann, wird zu einem sehr rentablen Unternehmen als Teilnehmer gesucht. Bei ausgezeichneter Rentabilität ist bei dem Unternehmen selbst sehr angenehmes Leben mit Reise ins Ausland verbunden. Adressen unter „Theilnahme“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wer lehrt gut und schnell das Cigarrenmachen? Adressen bittet man unter A. H. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Commis = Besuch.

Für ein hiesiges Agenturgeschäft wird zum baldigen Antritt ein junger Mann zu engagieren gesucht, welcher bei guter Handschrift, Talent als Verkäufer besitzen muß. Adressen unter F. F. befördert die Expedition dieses Blattes.

Holzschneider, tüchtig in ihrem Fach, sucht gegen gute Honorierung das Atelier von **A. Saack** in Berlin, Luisenstr. 35.

Zuschneider = Besuch.

Für unser Tuch- und Herren-Confections-Geschäft wird ein unverheirateter militärfreier junger Mann bis zum 1. September als Zuschneider gesucht. Derselbe muß jedoch schon als solcher fungirt haben.

Lübbecke in Westphalen, den 8. August 1869.

J. Mergentheim & Co.

Tüchtige Former werden gesucht in der Eisengießerei von **Chr. Hagans** in Erfurt.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf Bauarbeit bei Tischlermeister **Lohmann**, Reudnitz, Kurze Straße Nr. 4.

Malergehülfe

sucht **W. Dröber**, Eisenbahnstraße Nr. 21.

Zum sofortigen Antritt werden einige tüchtige **Zusammensetzer** auf dauernde Beschäftigung gesucht. Nähmaschinen-Fabrik von **Chn. Mansfeld**.

Ein Tischlergeselle erhält Arbeit bei **Ernst Winkler**, Gerberstraße 19.

Gesucht werden 2 gute **Werkarbeiter** auf dauernde Beschäftigung beim Schneidermstr. **H. Kassel**, Katharinenstraße 20.

Gesucht wird sofort ein **solider** und fleißiger **Falzer** oder **Falzerin** Sternwartenstraße Nr. 11c, bei **F. Jäger**.

Steter und Falzer

sucht **A. C. Kerkow**, Boldmars Hof und Guttenberg.

Gesucht werden: **1 Gärtner, 1 Verwalter, 3 Kellner, 2 Kellnerburschen, 1 Hausknecht, 1 Hausbursche, 3 Laufburschen, 4 Knechte.**

L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

2 Handarbeiter finden Beschäftigung bei dem Schieferdeckermeister **F. J. Wiedemann**, Georgenstraße 21 auf d. Schieferplatz.

Diener = Besuch.

Zum baldigen Antritt wird auf ein Rittergut ein Diener gesucht zu häuslicher Arbeit und welcher zu serviren versteht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen dieselben in Abschrift einbringen unter der Adresse A. Z. poste restante Frohburg.

Gesucht wird ein Mann, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, Königsplatz Deutsches Haus bei **Findeisen**.

Gesucht 2 Pferddeknechte, Lohn 50 M , sofort.

Carl Kiepling, Große Fleischergasse Nr. 24/25, 1 Tr.

Gesucht wird bis zum 15. August ein tüchtiger **Pferdeknecht**, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, Neumarkt Nr. 14, Hohe Lilie.

Gesucht wird ein **Knecht** zum Schwerefahren. Näheres Bayerische Straße Nr. 23 rechts.

Ein gewandter, ordnungsliebender **Kellner**, welcher schon in Gasthäusern servirt, wird in einen auswärtigen Gasthof gesucht, Bier auf Rechnung. Meldung heute früh von 10—11 Uhr in der Restauration zum Schwarzen Bret.

Gesucht werden einige junge gewandte **Restaurationskellner**, sofort oder bis 15. d. M., u. ein **Regelbursche** Nicolaisstr. 6.

Gesucht wird **1 Kellnerbursche** zum sofortigen Antritt. **A. W. Poff**, Kleine Fleischergasse 29.

Gesucht wird sofort ein gewandter **Kellnerbursche** Hohe Straße Nr. 18.

Ein **Bursche** von 15 Jahren mit guten Zeugnissen wird zu leichter Handarbeit gesucht Königsstraße Nr. 24, Hof parterre.

Gesucht wird sofort ein **Bursche** von 14—15 Jahren in Wochen- oder Jahrlohn Körnerstraße Nr. 6 parterre.

Ein **Bursche** wird gesucht bei **Eschbach & Schäfer**, Lange Straße Nr. 4.

Einen Laufburschen sucht Oscar Reinhold, Mansstädter Steinweg 11.

Ein **Laufbursche** von 14—15 Jahren wird gesucht Goldhahngäßchen Nr. 1, III.

Gesucht wird ein **Laufbursche** von 15 bis 18 Jahren ins Jahrlohn bei **Herm. Förster**, Brühl 28.

Gesucht wird sofort ein **Laufbursche** zum Zeitungstragen Reureudnitz, Stötteritzer Weg Nr. 15, 1 Treppe.

Ein **Laufbursche** wird gesucht. **Rob. Ludwig**, Dresdner Hof rechts III.

Stellensuchende werden nach Wunsch placirt durch **C. Göpfert's Bureau**, Thomaßgäßchen Nr. 2.

Musarbeiterinnen.

Gesucht werden zwei tüchtige Directricen und einige geübte Arbeiterinnen durch

Rudolph Fischer, Katharinenstraße Nr. 7.

Eine **geübte Schneiderin**, die ganz selbstständig arbeiten kann, auch in Besägen geübt ist, wird gesucht. Adressen bittet man unter V. H. 12. in der Expedition des Blattes abzugeben.

Geübte Mäntelarbeiten finden Beschäftigung Reudnitz, Kurze Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Junge Mädchen, im Nähen bewandert, finden dauernde Beschäftigung Alexanderstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Geübte **Jaquet-Näherinnen** werden gesucht Grimma'scher Steinweg Nr. 10, 4. Etage.

Stutstaffirerinnen

finden dauernde Beschäftigung bei **Gebrüder Hennigke**, Stutfabrik, Grimma'sche Straße.

Eine **Maschinennäherin**, auf Wheeler- & Wilson-Nähmaschinen geübt, findet gute Stellung. Adressen sub S. bittet man an das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11, abzugeben.

Geübte **Schirmnäherinnen** finden sofort dauernde Beschäftigung bei **Robert Geisler**, Ritterstraße 47.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine geübte **Belznäherin** Johannisgasse Nr. 27, rechts III.

Ein Mädchen zum **Belznähen**, sowie ein Arbeiter werden gesucht in der Rauchwaarenfärberei, Berliner Straße Nr. 14.

Gesucht wird ein Mädchen, das das Nüßennähen erlernen und leichte Hausarbeit mit machen will, Reichstraße Nr. 29.

Gesucht wird eine **Plätterin** für feine Wäsche wöchentlich 2—3 Tage. Zu erfragen Petersstraße Nr. 35 bei **Beysold**.

Gesucht wird ein **Mädchen** für leichte Buchbinderarbeit **C. A. Probst**, Johannisgasse Nr. 6—8, 1 Treppe.

Arbeitsmädchen,

gestittet, nicht über 17 Jahre alt, gesucht Poststraße Nr. 12, im Gartengebäude.

Eine zuverlässige, gut empfohlene **Verkäuferin** sucht sofort oder spätestens zum 15. d. M. NB. Nur solche wollen sich melden.

Otto Baerwinkel, Bäckermeister, Grimm. Straße Nr. 31.

Gesucht werden: **1 Def.-Wirthsch., 1 perfecte Jungemagd, 1 Verkäuferin (ausw.), 1 tüchtige Hotelköchin, 2 Rest.-Köchinnen, 3 Privat-Köchinnen, 20 Dienstmädchen.** **L. Friedrich**, Ritterstraße 2, I.

Dienstmädchen-Gesuch. Ein nur mit ganz guten Attesten versehenes Mädchen wird für 1. September zur Wartung eines Kindes und häuslicher Arbeit gesucht. Nur solche haben sich zu melden Schuhmachergäßchen Nr. 10, 2. Et. früh 8—12 Uhr.

Ein **Mädchen**, das gute Zeugnisse hat wird für Küche u. häusliche Arbeit gesucht Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Ein **Dienstmädchen** zum baldigen Antritt gesucht Reichstraße 36, 3 Treppen. Nicht vor 8 Uhr zu kommen.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. September ein ordentl. zuverlässiges Mädchen. Zu erfr. Ritterstraße, letzter Brodstand 8.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** Ritterstraße 2, I. melden.

Ein fleißiges **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen wird zum 15. August gesucht Inselfstraße Nr. 14 parterre rechts.

Dienstmädchen.

Ein fleißiges, sehr ordentliches Mädchen wird sofort oder 15. Aug. gesucht Nürnberg Straße Nr. 10, 2. Etage, Schlosserhaus.

Gesucht wird zum 15. August oder sofort ein Mädchen im Alter von 17 bis 18 Jahren für Küche und häusliche Arbeit.

Mit Buch zu melden Kossstraße Nr. 1 parterre bei Robert Kutscher, Vormittags von 10 bis 11 Uhr oder Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Gesucht eine perfecte Köchin, 6 Haus- und Küchenmädchen, sofort. Eine gewandte Kellnerin für auswärts.

Carl Kießling, Große Fleischergasse Nr. 24/25, 1 Tr.

Gesucht werden mehrere gut atteste Dienstmädchen

H. W. Loff, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Ein **Kinder mädchen** mit guten Zeugnissen findet Platz den 15. d. oder den 1. September. Guter Lohn wird zugesichert. Salomonstraße 19.

Ein tüchtiges **Mädchen** in gesetzten Jahren, welches in der Restaurationküche bewandert ist, gute Zeugnisse besitzt und sich aller vorkommenden Arbeit unterzieht, wird bei gutem Lohn sofort od. 15. August nach ausw. gesucht Von 12—2 Uhr zu melden bei Herrn E. Terl, Mehl- u. Productengeschäft, Barfußgäßchen.

Gesucht wird zum 15. August ein gut empfohlenes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein junges Mädchen für häusl. Arbeit und ein Kind Peterssteinweg 13 parterre. F. Dörffer.

Gesucht wird für den 1. September ein braves, ordentliches Dienstmädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit gern und gewissenhaft unterzieht und dabei die Wartung zweier Kinder unter sorgfältiger und liebevoller Behandlung zu übernehmen hat. Zu melden Frankfurter Straße 41, 1. Et. rechts, Ecke der Weststraße.

Ein gesundes, ordnungliebendes **Mädchen** findet einen dauernden Dienst

Erdmannstraße Nr. 2.

Gesucht wird zum 15. August ein **Mädchen**, welches plätten und andere häusliche Arbeiten gut versteht.

Näheres Rudolphstraße Nr. 1, parterre rechts.

Ein reinliches **Mädchen** wird für Küche und häusl. Arbeit gesucht Böttchergäßchen Nr. 7 im Seilergeschäft.

Gesucht wird zum 15. August ein ordentliches **Mädchen** für häusliche Arbeit Große Windmühlenstraße Nr. 44.

Ein älteres Mädchen wird per 15. d. M. für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Nicolaisstraße 21.

Gesucht wird sofort oder zum 15. August ein ordentliches reinliches **Dienstmädchen**. Nur solche mögen sich melden & Reichstraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht Hainstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes, fleißiges, rechtliches Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, im Waschen, Plätten und Hausarbeit bewandert, wird Tauchaer Straße 12, I. gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden.

Ein Mädchen von 14—15 Jahren wird in Dienst gesucht

Peterskirchhof Nr. 3, 3 Treppen (hintere Treppe).

Gesucht wird zum 15. ds. ein **Mädchen** in gesetztem Alter für Küche und Hausarbeit.

Mit Buch zu melden Petersstraße Nr. 35, 2 Tr. vornheraus.

Ein ehrliches und anständiges Mädchen

wird 15. August oder 1. September gesucht. Zu melden

Gerberstraße Nr. 16 parterre.

Gesucht

wird sofort eine **Restaurations-Köchin** in

Pragers Bier-Tunnel.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 15. dieses ein **Dienstmädchen**, welches gute Atteste aufzuweisen hat. Mit Buch zu melden Rosenthalgasse Nr. 16, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. ds. ein anständiges, solides **Zimmermädchen** in Lebe's Hotel, Parkstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Stubenmädchen

Stadt Berlin.

Ein **Mädchen** von 14—16 Jahren wird sofort oder bis 15. August zu **miethen** gesucht Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 11, im Gewölbe.

Ein **Mädchen**, Oftern der Schule entlassen, nicht zu schwächlich, welches Liebe zu Kindern hat und leichte häusliche Arbeit verrichten kann, wird sofort gesucht

Raundörfschen Nr. 24, 2 Treppen.

Zum 1. September

wird ein **Mädchen** für die Küche und für die häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Karlsstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Ein **Mädchen**, das gut zu kochen versteht, wird für Küche und Hausarbeit zum 15. August oder 1. September gesucht

Dörrienstraße Nr. 1b, III.

Ein in gesetzten Jahren stehendes **Dienstmädchen** wird zu sofortigem Antritt gesucht

C. Saertel, Conditior, Grimma'scher Steinweg 10.

Ein ordentliches, reinliches **Mädchen**, welches der Küche allein vorstehen kann, wird zum 1. September zu miethen gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden

Salomonstraße Nr. 5 parterre.

Eine gewandte Restaurationsköchin

wird zum 15. d. oder 1. Sept. in ein hiesiges feines Haus gegen guten Gehalt gesucht. Näheres Duerstraße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches im Waschen so wie im Nähen ganz bewandert ist, wird sofort gesucht

Windmühlenstraße Nr. 21, Barbiergeschäft.

Gesucht wird ein junges Mädchen, 16—17 Jahre, zur häuslichen Arbeit Halle'sche Straße Nr. 4.

Gesucht

wird zum 15. August ein ordentliches **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit Lange Straße Nr. 26, 1 Treppe, bei Schmiel.

Ein junges ordentliches **Mädchen** für häusliche Arbeit und Kinder wird sofort gesucht Hospitalstraße Nr. 6, I. rechts.

Ein **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht

Thomaskirchhof Nr. 16.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches reinl. Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Nur Solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich Nachmittag 2—5 Uhr melden Burgstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Zur **Wartung kleiner Kinder** wird eine **zuverlässige Frau oder älteres Mädchen** zu sofortigem Antritt gesucht

Weststraße Nr. 56, parterre.

Gesucht wird für den ganzen Tag ein junges **Mädchen** zur Aufwartung Peterskirchhof 4, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein **Candidat** der Theologie sucht in Leipzig für ihn passende Beschäftigung. Besonders gern würde er, da er sich der Schule zu widmen gedenkt, Unterricht erteilen. Adressen sub B. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Für Geschäftsleute.

Zur **Buchführung** und **schriftlichen Arbeiten** für die Vormittagsstunden empfiehlt sich ein Mann in dreißiger Jahren, beste Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Gef. Adr. beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter R. G. 10 niederzulegen.

Ein junger Mann,

im Besitz einer coulanten Handschrift, in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft bereits thätig, sucht für die **Nachmittagsstunden** noch anderweit Beschäftigung und bittet Adressen unter Chiffre X. poste restante Leipzig niederzulegen.

!Avis!

Ein intelligenter, tüchtiger Kaufmann, Mitte 20er, wünscht in einem hiesigen größeren kaufmännischen Geschäft die Stelle eines Buchhalters, Correspondenten, Lageristen oder Reisenden einzunehmen. Beste Referenzen vorhanden! Persönliche Vorstellung steht sofort zu Diensten! Antritt kann ganz nach Belieben erfolgen! Gefällige Offerten werden sub G. H. 1869 durch die Expedition dieses Blattes höflichst erbeten.

Ein junger **Commis**, gelernter Materialist und jetzt noch in dieser Branche thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, anderweites Engagement, gleichviel welcher Branche, auf Comptoir, Lager oder Detail. Gef. Offerten erbittet man unter G. G. H 1000 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, gelernter Maurer, im Praktischen wie Theoretischen wohl erfahren, vorzüglich in Feuerungsanlagen, so wie in freistehenden Schornsteinbau (ohne Gerüst) bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, so wie Ausführungen, bei einem Baumeister oder in einer Fabrik, als **Zeichner**, **Bauführer** (Polirer) Anstellung. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. H 30. niederzulegen.

Ein geschickter **Stellmacher** sucht Beschäftigung in einer Fabrik oder ähnl. Geschäft. Näheres Ransf. Steinweg, Raack's Restauration.

Ein junger Mann (19 Jahre),

der die Secunda des Gymnasium mit gutem Zeugniß verlassen und dadurch, daß er seit drei Jahren im väterlichen Geschäft (Fabrik) thätig, mit der doppelten zc. Buchführung und allen sonst vorkommenden Comptoirarbeiten vollständig vertraut ist, wünscht zum 1. October in einem größeren Bank- oder Productengeschäft Stellung als **Volontair** einzunehmen.

Gefällige Offerten unter Chiffre Z. Z. 622. an die Herren **Saasenstein & Bogler, Leipzig.**

Ein praktisch gelernter **Müller**, 26 Jahre alt, mit der ein- und italienischen doppelten Buchführung vertraut, sucht baldigst Stellung in einer Mühle als **Werkführer, Buchhalter** oder **Reisender** oder auch in einem andern Geschäft.

Gefällige Adressen werden erbeten unter Chiffre W. O. 1000. poste restante Delitzsch.

Ein streng rechtlicher junger Mann, gedienter Militair, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten als **Markthelfer**. Offerten bittet man unter P. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht eine Stelle als **Markthelfer** oder sonstige Beschäftigung. Gef. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter H. H. 7.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als **Markthelfer** oder **Laufbursche**.Adr. bei Herren Wagenknecht & Vogel sub H. 32.

Ein junger zuverlässiger Mensch, militairfrei, der mehrere Jahre in hiesigen Geschäften thätig war und sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht anderweit eine Stelle als **Laufbursche, Markthelfer** oder sonst. Fabrikbeschäftigung. Werthe Adressen mittet man unter O. S. bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein **Büffet-Kellner**, der lange Jahre in einem Geschäfte war, sucht eine Stelle als **Bierausgeber**. Nachricht erbittet **Hannover. Wilh. Bähr, Semmernstr. Nr. 12.**

Ein tücht. **Büffetkellner** (gut empf.) sucht baldigst Stelle durch **A. W. Loff, Kleine Fleischergasse Nr. 29.**

Kellner mit guten Attesten empfiehlt
W. Klingebell, Königsplatz 17.

Dienstboten, männliche und weibliche, weist kostenfrei nach
Moris Römer, Reudnitz, Seitenstr. 8, I.

Dienstboten, männl. und weibl., weist kostenfrei nach
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Dienstboten, männl. und weibl., weist gratis nach
A. W. Loff, Kleine Fleischergasse 29.

Gesucht wird noch Wäsche zum Waschen und Plätten, auch werden alle Arten Tuch u. woll. Sachen schön gew. **Wasserst. 10, I. I.**

Eine **Schneiderin** sucht Beschäftigung für ein Confections-Geschäft **Neue Straße Nr. 2, Treppe B, 3. Etage.**

Eine **Schneiderin** in Damen- und Kindergarderobe geschickt, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. **Adr. Brühl 25, 3. Et.**

Ein **Mädchen** sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Plätten und Ausbessern. Zu erfragen **Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Frau Kellner.**

Ein **Mädchen**, welches im Ausbessern bewandert ist, sucht in Familien Beschäftigung. Zu erfragen **Neufirchhof Nr. 9, 4 Tr.**

Ein anständiges **Mädchen**, welches im Weißnähen, Sticken und Ausbessern geübt ist, sucht noch einige Tage in der Woche Arbeit, per Tag 5 **ℳ.** **Adr. unter J. sind in der Expedition d. Bl. niederzul.**

Ein anständiges **Mädchen**, welches Lust hat **Falzen zu erlernen**, bittet **Adr. niederzul. Sternwartenstr. 19, 3 Tr., Hof. r.**

Ein **Mädchen**, im Plätten geübt, sucht bei einer Waschfrau Beschäftigung. **Gustav-Adolph-Straße Nr. 18, 4 Treppen rechts.**

Ein junges gebildetes **Mädchen**, welches längere Zeit in einem Weißwaarengeschäft des Voigtlandes das Plätten, Steppen und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten gründlich erlernt hat, sucht hier eine derartige Stelle. **Morisstraße 5, 3 Tr. rechts.**

Ein gebildetes **Mädchen**, der französischen Sprache mächtig und befähigt, Kindern Elementarunterricht zu erteilen, mit der Pflege und Erziehung vertraut, da selbiges schon mit Erfolg wirkte, sucht Stellung in einer Familie in Leipzig oder auswärts. Adressen erbeten **Universitätsstraße Nr. 11, 1. Etage.**

Eine gewandte Verkäuferin, welche mehrere Jahre in Posamentir- und Weißwaarengeschäften conditionirte, gut empfohlen wird, sucht ähnliche Stellung und erbittet Offerten unter **H. M. H. 99** durch die Expedition d. Bl.

Ein junges **Mädchen** von auswärts sucht eine Stelle als **Verkäuferin** oder Stütze der Hausfrau.

Gefällige Adressen bittet man **Dresdner Bahnhof, Ankunfts- halle I. bei Frau Einnehmer Frißsche** niederzulegen.

Gesucht wird für ein junges **Mädchen** eine Stelle als Verkäuferin oder als Stubenmädchen **Kanst. Steinw. 7, Restauration.**

Ein junges **Mädchen** aus Thüringen, das in allen weiblichen Arbeiten, sowie in der Führung der Nähmaschine erfahren ist, sucht Stell. als **Ladenmamsell** oder **Jungfer**. **Zu erfr. Hall. Str. 12, 3. Et.**

Wirthschafterin = Stelle = Gesuch.

Eine tüchtige **Hotel-Wirthschafterin**, welche bereits in größern Hotels fungirte, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, gleiches Engagement und kann auf Wunsch sogleich antreten.

Persönlich zu sprechen **Poststraße Nr. 15, 4. Etage.**

Eine gebildete, zuverlässige **Wittve** in den 30er Jahren, sucht Stelle als **Wirthschafterin**. Adressen bittet man **Ritterstraße Nr. 6 im Gewölbe** niederzulegen.

Ein anständiges, gebildetes **Mädchen** sucht Stelle als **Wirthschafterin** oder zur Stütze einer Hausfrau. Werthe Adressen bittet man **Turnerstraße 19 bei Herrn Schmidt** niederzulegen.

Ein anständiges **Mädchen** aus einer Lehrerfamilie, im Besitz der besten Zeugnisse, sucht zum 1. September a. c. Stellung als **Jungfer** oder als Stütze der Hausfrau. Das Nähere zu erfragen **Kurze Straße Nr. 3, 1 Treppe rechts.**

Ein anständ. **Mädchen**, welches 6 Jahre bei einer Herrschaft war, im Plätten u. allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Sept. Stelle. **Adr. bittet man Ritterstraße Nr. 39, 3 Tr. rechts** abzg.

Ein anständiges **Mädchen**, nicht von hier, sucht Stellung bei anständiger Herrschaft als **Jungemagd** oder bei ein Paar einzelnen Leute für Alles. Werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter **M. L. 20. bis Donnerstag früh** niederzulegen.

Ein gut empfohlenes **Mädchen** in gesetzten Jahren sucht zum Ersten Dienst als **Ruhme** oder zur Führung einer nicht allzu-großen **Wirthschaft** **Naschmarkt Nr. 3, im Klemnergewölbe.**

Ein starkes, kräftiges **Mädchen** vom Lande sucht Dienst für alles **sof. oder zum 15.** **Zu erfragen Goldhahngäßchen 1, 2 Tr. links.**

Ein älteres **Mädchen**, welches der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht verhältnißhalber bald Stelle. **Adr. werden erbeten Hainstraße Nr. 25 im Hausstand.**

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Dienst zum 1. oder 15. Sept. für Küche und häusliche Arbeit. **Zu erfragen bei der Herrschaft Zeiger Straße 22, 3 Treppen.**

Ein ordentliches **Mädchen**, welches über 2 Jahre bei der Herrschaft ist, sucht zum 1. oder 15. Sept. einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. **Zu erfr. Grimm. Sternweg 3 beim Hausmann.**

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle bis zum 15. August als **Stubenmädchen** oder für Küche u. häusliche Arbeit. **Zu erfr. Petersstraße 24, im Hofe rechts 2 Tr.**

Ein junges **Mädchen** aus anständiger Familie, welches das Kochen und alle weiblichen Arbeiten versteht, sucht Stellung bei einzelnen Leuten oder zur Unterstützung der Hausfrau. **Näheres Thalstraße Nr. 13, 4. Etage.**

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. **Zu erfrag n Ecke der Hainstraße und Brühl Nr. 17 im Schuhmachergewölbe.**

Ein solides, fleißiges, in der Küche und Hausarbeit sehr erfahrenes **Mädchen** aus Thüringen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bis 1. Sept. Dienst. **Zu erfr. Brühl 65/66, Cigarren-Geschäft.**

Ein **Mädchen** sucht Dienst für Kinder oder zu einzelnen Leuten. **Zu melden Weststraße 14 parterre rechts, Herrn Schreiter.**

Eine geprüfte **Krankenwärterin**, der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung zum 1. oder 15. September. **Näheres, woselbst sie zu sprechen ist, Nicolaisstraße 52, 2. Et.**

Eine junge Frau sucht Arbeit im Waschen und Scheuern, auch Aufwartungen. Geehrte Adressen bittet man **Schuhmachergäßchen Nr. 17 im Gewölbe** niederzulegen.

Eine anständige **Frau** sucht Aufwartung oder dergleichen sonstige Beschäftigung für den ganzen Tag. **Zu erfr. Marienstr. 7, part.**

Eine **Köchin** sucht bei einer älteren Dame oder Herrn eine Stelle als **Wirthschafterin**. **Näheres Mittelstraße 9, 1 Tr. links.**

Ein gebildetes **Mädchen** mit guten Empfehlungen sucht zur Stütze der Hausfrau in größerem Haushalt oder, da selbiges auch in der Dekonomie bewandert ist, Stelle. **Schützenstr. 7, 1 Tr. r.**

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle für bürgerliche Küche und Haus. **Werthe Adr. unter V. H. 11 in der Expedition d. Blattes** niederzulegen.

Ein anständiges, arbeitsames **Mädchen** sucht zum 15. d. M. Dienst für Küche und Haus. **Zu erfragen bei der Herrschaft Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 4 bei Herrn Michael.**

Ein junges ansehnliches **Mädchen** von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als **Jungemagd**. **Zu erfragen Hohe Straße Nr. 6, 2 Treppen.**

Dienstmädchen nur mit guten Attesten empfiehlt W. Klugebell, Königspl. 17.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Kleine Fleischerg. 21, 1 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, im Nähen u. Plätten erfahren sucht bis 1. September Stelle als **Jungemagd.** Näheres Hotel Stadt Nürnberg.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht nach auswärts eine Stelle als **Kindermädchen**, sofort oder später. Große Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Tr. links.

Gesucht wird zum 15. August von einem 16jährigen anständigen Mädchen eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei ein Paar einzelnen Leuten.

Näheres Lange Straße 19/20, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Schneidern, Plätten und Serviren erfahren, sucht passende Stelle. Näheres Roststraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht sobald wie möglich Dienst. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 45, Kohlengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen aus hübscher Familie, in weiblichen Arbeiten, sowie in der Küche nicht unerfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. August oder 1. September Dienst. Zu erfragen Gerberstraße 28/29 bei Frau verw. Müller.

Eine gut empfohlene **Muhme** und mehrere **Mädchen** suchen Dienst. Kochs Hof bei Frau Gläser.

Ein ord. sol. Mädchen sucht 1. Septbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit Sternwartenstraße Nr. 37, hinten vor 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches das Kochen gelernt hat, sucht Stelle in einem Hotel oder Restauration.

Näheres Katharinenstraße Nr. 18 am Seifenstand.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bis 15. ds. oder 1. September eine Stelle. Zu erfragen bei Frau Kellner, Schuhmachergäßchen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 15. ds. Mts. oder 1. September Stelle und erbittet werthe Adressen Halle'sches Gäßchen 14 im Milchgeschäft.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht Stellung für Küche und häusliche Arbeit bis 15. Aug. oder 1. Sept. Werthe Adressen beliebe man Poststraße Nr. 15, 4. Etage niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht Stelle zum 1. oder 15. September. Zu erfahren Goldhahngäßchen 5, III.

Ein Mädchen aus Bayern sucht Dienst zum 15. d. M. oder 1. September für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein in gesetzten Jahren stehendes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum 15. d. oder 1. September Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Leibnizstraße Nr. 1, 4 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. Sept. Stellung in Küche und Hausarbeit.Adr. bei Hrn. Doss, Thomasz. 10.

Gesucht wird von einem fleißigen, ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche, welches auch häusliche Arbeit mit übernimmt. Näheres Theaterplatz Nr. 1, 2 Treppen links.

Für ein junges anständiges Mädchen wird ein **Dienst gesucht.** Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Eine sehr gut empfohlene Wochen- und Krankenwärterin bittet bei etwaigem Bedarf um geneigte Berücksichtigung. Adr. Weststr. 55, 2 Tr. r.

Gesucht wird von einem Mädchen Beschäftigung im Waschen u. Scheuern Große Windmühlenstr. 51, im H. 1 Tr. letzte Th. r.

Aufwartungen werden von einer pünctlichen Frau gesucht. Werthe Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter M. M. II. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht noch eine Aufwartung. Zu erfragen Brühl Nr. 53 im Victualiengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung oder andere Beschäftigung. Zu erfr. Braustraße 7, 2. Thüre part. bei Frau Thiele.

Ein Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen Weststraße Nr. 17b, 4 Treppen vornheraus.

Gesucht wird ein Pianoforte zu leihen. Adr. unter F. H. 11. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein **Gewölbe** in frequenter Lage der innern Stadt, welches sich zu einem Cigarrengeschäft eignet, wird zu miethen gesucht.

Offerten sub X. X. X. 4. in der Expedition dieses Blattes.

Wohnung = Gesuch.

Eine stille kinderlose Familie sucht zum 1. Januar n. J. eine in der Nähe des Magdeburger und Dresdener Bahnhofes oder in der Dresdener Vorstadt befindliche, aus drei heizbaren Stuben nebst Zubehör bestehende Wohnung. Offerten, mit S. H. 12. bezeichnet, nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird ein **Logis** im Preise von 30 bis 36 fl , am liebsten in der Vorstadt. Adressen abzugeben in der Kaufhalle, im Schuhmachergewölbe des Herrn Bendler.

Gesucht wird zum 1. September von ein Paar jungen Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 40—50 fl , an der Gerber-, Bachhof- oder Halle'schen Straße. Adressen unter H. K. No. 1. bittet man Gerberstraße Nr. 12 in der Destillation abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Familien-Logis im Preise von 30 bis 40 fl für richtig zahlende Leute Turnerstraße 19, Souterrain.

Logis = Gesuch.

Per Michaelis wird Mitte der Stadt ein Logis gesucht. Preis 150—300 fl . Adressen Münchener Bierhalle Burgstraße 21.

Gesuch. Junge Leute, welche sich verheirathen wollen, suchen für Michaelis ein kleines freundliches Logis im Preise von 40 bis 50 fl . Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre H. S. H. 100. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von ein Paar pünctlichen Leuten in d. Nähe d. Bahnhöfe. Adr. sind niederz. Nicolaisstr. 41 part.

Gesucht

wird ein Logis im Preise von 90 bis 110 fl . Adressen abzugeben Floßplatz Nr. 19 im Victualiengeschäft.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis, best. aus Stube, Kammer u. Küche. Adressen unter M. G. in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird ein Logis in der innern Vorstadt von 70 bis 90 fl , sofort oder in 14 Tagen zu beziehen. Adressen unter R. M. No. 50. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In der inneren Stadt wird von kinderlosen Leuten **Stube, Kammer, Küche** bis Michaelis zu beziehen gesucht. Adressen sind niederzulegen bei Madame Köhler, Schuhmachergäßchen Nr. 5.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Logis oder Atermiethe von 30—40 fl bis 1. September. Adr. bittet man Petersstraße Nr. 3 in der Hausflur links abzugeben.

Ein bejahrter Mann sucht wegen Wegzugs der Familie bis zum 1. September Stube und Stubenkammer. Bedingungen sind; Parterre (am allerliebsten), oder 1. Etage in einem hellen Hause. Getrenntes Wohnen des Vermiethers und des Atermiethers, vielleicht auf zwei Etagen, kann nicht stattfinden, da hin und wieder Beistand sich nöthig macht. Raststädter oder Halle'sches Viertel wird gern gesehen, sehr gern Neue Straße oder deren Umgegend. Adressen unter der Chiffre

C. + M.

sind mit Angabe des Preises in der Exped. ds. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem Studenten ein **Logis** für den 15. September im Preise von 3 bis ca. 4 fl (incl. Bedienung).

Adressen bittet man unter der Chiffre B. H. beim Castellan der Universität abzugeben.

Eine Stube nebst Kammer am Königsplatz oder Peterssteinweg, Parterre oder 1 Treppe, wird bis zum 1. September unmeublirt zu miethen gesucht. Gefällige Adressen bittet man bei Madame Starke, am Königsplatz, Bamberger Hof, niederzulegen.

Ein ungenirtes Zimmer wird von einem Herrn zum 1. Sept. zu miethen gesucht, am liebsten Pfaffendorfer oder Rosenthalstraße; Preis circa 5 fl monatlich. Adressen erbeten unter A. B. 100. Annoncenbureau, Hainstraße Nr. 21.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles von einem Herrn. Adressen bittet man unter F. Z. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht von einem jungen Mann ein feines unmeublirtes Garçonlogis, bestehend aus zwei bis drei Piecen mit freundlicher Aussicht im Neudnitz, in der Nähe des kleinen Ruchengartens, per 1. October a. c. beziehbar. Adressen abzugeben franco in der Expedition Nr. 2 Weststraße unter A. Z. restante.

Eine anständige Frau sucht ein heizbares Stübchen. Zu erfragen Marienstraße Nr. 7 parterre.

Eine geschlossene Gesellschaft (16 Pers.) sucht eine **gute Regeltbahn** für einen Abend. Adressen Hainstraße 32, Uhrengeschäft.

Messvermietung.

Zwei große Zimmer mit Schlafcabinet sind für die bevorstehende Messe als Geschäftslocal zusammen, auch einzeln zu vermieten Brühl Nr. 63, 2. Etage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 222.]

10. August 1869.

Für ein größeres Geschäft.

3 Läden, die vermöge ihrer Construction zu einem Raum von circa 24 Ellen Länge und 18 Ellen Tiefe vereinigt werden können, hierzu ein Entresol, 5 Ellen hoch, genau so groß als das Parterre, demnach zusammen 860 □ Ellen Raum; so wie noch 4 Lager-räume, je über 100 □ Ellen, mit oder ohne Keller, sind für ein größeres Geschäft am liebsten im **Sanzen** billig zu vermieten. **Neubau, Ecke der Turner- und Sternwartenstraße.**

Zu vermieten ist ein kleines Gewölbe mit Niederlage und Keller vom 1. October ab; auch kann dasselbe nur vom 1. Oct. bis 1. April vermietet werden. **Neumarkt Nr. 35.**

Zu vermieten ein kleines Verkaufsgewölbe in bester Geschäftslage der inneren Stadt. Näheres Universitätsstr. 5, 1. Et.

Die **Burgstraße Nr. 21** parterre befindlichen großen Localitäten, welche sich sowohl zu einer **großen Restauration** als zu einem **Waarenlager** eignen, mit vorzüglich großen, trockenen und kühlen Kellern sind vom 1. October h. a. oder auch schon früher anderweit **zu vermieten**. Näheres daselbst 2. Etage.

Ein Parterrelocal 150 \mathfrak{M} , eins dergl. 300 \mathfrak{M} nahe dem Museum an der Promenade sind von Michaelis an, passend für Buchhändler, Geschäftslocale oder Comptoir, zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Auf der Quersstraße sub Nr. 31/33 allhier ist ein großes, besonders für Buchhändler oder Buchbinder sich eignendes **Parterrelocal**, sowie die **zweite**, 14 Fenster Fronte enthaltende **Etage** daselbst ganz oder getheilt von jetzt, resp. 1. October d. J. an zu vermieten durch **Adv. Dr. Söller, Reichstraße Nr. 45, II.**

Zu vermieten ein Logis 46 \mathfrak{M} , eins 55 \mathfrak{M} , zwei 66 \mathfrak{M} , einige zu 70—75 \mathfrak{M} , 1. Et. m. Gart. 130 \mathfrak{M} , I. 170 \mathfrak{M} , II. 110 \mathfrak{M} , u. m. v. 100—400 \mathfrak{M} . Local-Comptoir, Sidonienstr. Nr. 16 i. Gew.

Zu vermieten ein Logis, 4 Treppen, Mansarde, bestehend aus 3 Stuben, Küche und Speisekammer, mit Boden und Kellerraum für 95 Thlr., incl. Wasser und Gas, im neuen Hause Ecke der Windmühlenstraße und Schrötergäßchen pr. 1. Oct. c. Näheres Windmühlenstr. 33, 1 Tr. im Quergeb.

Eine schöne 3. Etage 260 \mathfrak{M} , von 7 Stuben und Zubehör, nahe am Bayer. Bahnh. u. d. Bezirksger., ist von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilh. Krobitzsch, Barfußg. 2.**

Zu vermieten sind im neuen Hause Ecke d. Windmühlenstr. u. Schröterg. mehrere Logis zu 180 bis 220 \mathfrak{M} incl. Wasser u. Gas, sowie einige Gewölbe von 75 bis 150 \mathfrak{M} pro 1. October 1869. Näheres **Windmühlenstraße Nr. 33, 1 Tr. im Quergebäude.**

Ein **Logis**, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche, Mädchen- und Speisekammer, Alles neu, mit Wasserleitung, ist wegzugshalber zum 1. September oder 1. October zu vermieten **Körnerstraße Nr. 13, 2 Treppen.**

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen eine 2. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Speisekammer, geräumiger Vorraum, Alles in Verschluss, 2 Keller, Mitgebrauch des Waschhauses u. s. w., Logis sehr freundlich, nach Morgen gelegen, Preis 110 \mathfrak{M} . Zu erfr. beim Besitzer Reudnitz, Grenzstr. 7 part.

Zu vermieten und 1. October beziehbar ist ein kleines freundliches Parterrelogis von Stube, Kammer, Küche und Zubehör für 40 \mathfrak{M} an ein Paar einzelne Leute. Näheres **Blumengasse Nr. 4 parterre links.**

Ein Logis — etwas über 300 \mathfrak{M} — am neuen Theater ist zu Michaelis oder bereits Mitte August zu übernehmen, auf Wunsch auch mit Meubles. Man wolle die Adressen an die Exped. dieses Blattes unter G. B. einsenden.

Eine freundliche 1. Etage 300 \mathfrak{M} , eine dergl. 260 \mathfrak{M} am Schützenhaus sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist ein Logis und sogleich zu beziehen, 60 \mathfrak{M} jährlich, **Ulrichsgasse Nr. 21.**

Zu vermieten ist sofort oder Michaelis ein freundliches Logis, 3. Etage, womöglich an stille Leute. Näheres in Anger, **Grüne Schenke, 1 Treppe.**

Garçon-Logis.

Ein elegantes Zimmer u. Schlafstube, freie Aussicht u. Hausschlüssel, ist sofort oder später an Herren zu vermieten **Turnerstraße Nr. 4, 3. Etage links.**

Garçon-Logis.

Zu vermieten den 1. September oder später ein freundl. gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel **Turnerstraße Nr. 1, 3. Etage links.**

Garçonlogis,

fein meublirt, Wohn- und Schlafstube, zum 1. September zu vermieten **Frankfurter Straße Nr. 31, 3. Etage links.**

Zu vermieten ist sofort eine gut meubl. Stube mit Schlafgemach an 1 oder 2 Herren **Sternwartenstr. 15, 1 Tr. S. Meier.**

Zu vermieten ist ein gut meubl. Garçonlogis mit Hausschlüssel **Weststraße Nr. 54, 2. Etage rechts.**

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Wohn- mit Schlafstube, sep. Eingang, **Inselstraße Nr. 11, Gartengebäude.**

Zu vermieten auf kürzere Zeit ein meubl. Zimmer mit Schlafst. (westl. Vorst.) Zu erfr. bei **Hrn. Loff, Al. Fleischerg. 29, I.**

Zu vermieten ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren eine freundl. meubl. Wohn- u. Schlafstube **Emilienstr. 13e, 4. Et.**

Zu vermieten 3 noble Zimmer mit oder ohne Meubles, passend für einen Arzt, **Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.**

Zu vermieten ist eine meubl. Stube nebst Schlafcabinet **Grimm. Steinweg Nr. 6 vorn rechts 4 Treppen.**

Zu vermieten ein fein meublirtes Garçonlogis mit schöner Aussicht nach der Promenade **Schützenstraße 10, 3. Etage rechts.**

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube **Gustav-Adolphstr. Nr. 19 b, 4 Tr., Eing. v. d. Waldstr.**

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Balconzimmer, freie Aussicht, nebst Schlafcabinet, **Frankf. Str. Nr. 31, 1 Tr. links.**

Zu vermieten ist zum 1. Septbr. an Herren oder Damen eine meßfrei, separate, freundliche Stube, auch wird auf Verlangen volle Kost gewährt, **Reichstraße Nr. 2, 4 Treppen.**

Zu vermieten sind 2 schöne Zimmer an Herren, zusammen oder getheilt, den 15. August oder später zu beziehen, auf Wunsch **Mittagstisch, Thalstraße Nr. 11, 3 Treppen links Vorderhaus.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ein solides Mädchen **Brühl 82, Grüne Tanne, hinten im Hofe rechts 2 Tr.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube sofort an 2 Herren als Schlafstelle **Reichstraße Nr. 35, links 1 Treppe.**

Zu vermieten ist **Sternwartenstraße Nr. 37, Seitengeb. 3 Treppen 1 Stube mit Kammer ohne Meubels.**

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Zimmer an zwei Herren **Schützenstraße Nr. 10, 4 Treppen.**

Zu vermieten sogleich beziehbar 2 freundliche Stuben, 1. Etage, mit 1 bis 3 Betten, **Neukirchhof Nr. 42.**

Zu vermieten ist sofort eine große 3fensterige Stube, vornheraus, mit oder ohne Meubles, **Erdmannstraße Nr. 4, III.**

Ein **Garçonlogis**, anständig, Stube mit Schlafkammer, ist per 1. September zu vermieten **Turnerstraße Nr. 1, 2. Etage I.**

Rosstraße Nr. 9, 3 Treppen ist eine freundliche, gut meublirte Stube an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten.

Eine hübsche Garçonwohnung, meublirt oder unmeublirt, aus Wohn- und Schlafstube bestehend, ist Dresdner Straße, Mittagsseite, zu vermieten. Adressen unter N. N. bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr., abzuholen.

Ein schönes Zimmer mit Kofen ist unmeublirt sofort zu vermieten Karolinenstraße Nr. 11, 1. Etage links.

Eine schöne kleine Stube, meublirt, ist zu vermieten, sofort oder zum 15. August, Johannisgasse 6-8, Treppe A 4. Et. links.

Ein Zimmer f. 2 Herren m. Mittagst., Promenadenaussicht u. Pianino ist zu vermieten An d. Pleiße 4, Hinterh. 1 Tr. rechts.

Eine große, gut meublirte Stube mit freier Aussicht ist zum 1. September an einen anständigen Herrn zu vermieten Quersstraße Nr. 28, 3. Etage rechts.

Ein gut meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafstube, auf Wunsch auch Mittagstisch, ist Reichstraße 14, 3. Etage zu vermieten.

Eine gut meubl. Stube mit Schlafstube, Saal- und Hausschl. ist sofort zu vermieten Brüderstr. 10, 3 Tr. l. beim Bürgergarten.

Eine große Stube nebst gesundem Schlafzimmer ist sogleich oder 1. Sept. mit oder ohne Meubels an einen Herrn zu vermieten Grimma'scher Steinweg 3, 3 Treppen vorn, Boldmars Hof.

Ein freundl. meubl. Zimmer, Aussicht n. d. Promenade, in der westl. Vorstadt, ist an einen anst. Herrn für 4 monatl., d. 15., zu verm. Wo? zu erfr. b. Hrn. Wagentnecht & Vogel, Centralh.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist an Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 24, 2. Etage.

Ein freundliches, meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel ist für zwei oder einen Herrn zu vermieten Schrötergäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Elsterstraße 43, 2. Etage rechts ist ein meubl. Zimmer zu vermieten.

Am Augustusplatz ist eine elegant meublirte Garçonwohnung, bestehend aus 2 event. 3 Zimmern, mit Schlafcabinet, vom 15. August bis 20. September billig zu vermieten Grimm. Steinweg Nr. 61 (vis à vis der Post), Eing. i. Hofe r. 2. Et. l.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten, hohes Parterre, an einen anständigen Herrn, oder auch als Theilnehmer. Näheres bei Herren Gebr. Augustin, Zeitzer Straße Nr. 15.]

Zwei elegant meublirte Zimmer, ganz separat, mit herrlicher Aussicht, sind sofort oder später zu vermieten Münzgasse 22, 4. Et.

Eine freundlich meublirte Stube mit Bett, Saal- und Hausschlüssel ist an einen anständigen Herrn sofort oder später zu vermieten Sternwartenstr. 15, II.

Eine ausmeublirte Stube (messfrei) ist sofort zu vermieten Ransstädter Steinweg Nr. 20, 4 Treppen rechts.

Ein freundlich meublirtes Garçonlogis ist an 1 oder 2 Herren mit S.- u. Hausschl. zu verm., auf Wunsch mit Post, Mühlgasse 6, III.

Ein fein meublirtes Zimmer, mit Aussicht auf die Promenade, ist an einen Herrn zu vermieten Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage rechts.

Eine ordentliche Frau mit Bett, welche ihre Arbeit außer dem Hause hat, kann Wohnung erhalten Kl. Windmühlengasse 1, 2 Tr.

Eine große freundlich meublirte Stube vornheraus mit Haus- und Saalschlüssel ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Schützenstraße Nr. 4, III. rechts.

Ein anständiges Mädchen findet Logis Lange Straße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe links.

Offen sind Schlafstellen für Herren Sternwartenstrasse 19, Hof 3 Tr. I.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Reudnitz, Seitenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Offen eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, welches außer Haus beschäftigt ist, Windmühlenstr. 51, Hof, 1. Tr. r. letzte Th.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Tauchaer Straße Nr. 21, 1 Tr. bei F. Hennicke.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Königsplatz Nr. 3, 1 Treppe, 4. Thüre rechts. Frau Koch.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn Reichstraße 14, Hof 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Alexanderstraße Nr. 5, 4. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Ransstädter Steinweg Nr. 10, 2 1/2 Treppe.

Offen für 1 oder 2 Herren eine freundliche Schlafstelle. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 12 im Gemölbe.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube (messfrei), Monat 2 fl , Hotel de Bavière, Quergeb. 3. Et. bei Otto.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer meubl. Stube mit Kammer vornheraus, messfrei, Große Fleischergasse 26, 3. Etage.

Für geschlossene Gesellschaften oder Gesangsvereine ist ein Local frei geworden, das Local ist ganz für sich, Bosenstraße Nr. 14 auf dem Berge.

Omnibusfahrt nach Lauchstädt

Sonntag früh 5 Uhr den 15. August und Abends zurück. Diejenigen, welche sich an der Fahrt betheiligen wollen, haben sich zu melden bis spätestens den 11. d. M. bei G. H. Fischer, Grimma'scher Steinweg Nr. 61 parterre.

Theater-Terrasse. — Concert.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend **Hiller**. Montag, Donnerstag **Bendix**. Anfang jeden Abend 1/2 8 Uhr.

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Dienstag Abend auf Verlangen nochmaliges Auftreten des beliebten Charakterkomikers

Adolf Fleischmann

aus Nürnberg. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 fl .

Gute Speisen u., Bayerisch und Lagerbier vortrefflich, frisch und fein. **Carl Weinert.**

☛ Täglich guten kräftigen Mittagstisch ☛ à Portion 3 1/2 fl Sophienstraße Nr. 24 zur Sachsen-Krone.

Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner**.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

☛ Das Concert findet auch bei ungünstigem Wetter statt. ☛

Zum Besten der Hinterbliebenen der bei Plauen verunglückten Bergleute

Wittwoch den 11. August im Schützenhause

Concert,

veranstaltet von den Männergesangsvereinen

Leipziger Liedertafel und Hellas und der Büchner'schen Capelle.

Entrée 5 Ngr. Anfang 1/2 8 Uhr. Näheres morgen.

Restauration von A. Hirsch, Thomasgäßchen.

Heute Abend humoristisch-lanige Vorträge vom Komiker Herrn Charles nebst Gesellschaft. NB. Morgen Schlachtfest.

Für die Hinterbliebenen der im Plauenschen Grunde verunglückten Bergleute findet **Wittwoch, den 11. August**, Abends 7 Uhr in meinen Gartenlocalitäten ein **Concert** unter der Direction von **Friedrich Riede**, verbunden mit einer **Effecten-Lotterie** und **Feuerwerk**, statt.
 In Anbetracht der mannichfachen gebotenen Ueberraschungen und namentlich der guten Sache selbst bitte ich dringend um recht zahlreichen Besuch. Das Entrée ist auf 5 π à Person festgesetzt, ohne jedoch den Wohlthätigkeitsfönn hierbei beschränken zu wollen. Das Cassengeschäft haben die Herren **F. W. Kaiser, Gustav Jacoby, Julius Seipt** freundlichst übernommen.
C. W. Schneemann.

Esche's Restauration und Kaffeegarten, Dampfschiffahrts-Station.
Heute Dienstag Concert von Friedr. Riede.
 Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entrée 2 Ngr.
 Zugleich empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere auf Eis und ff. Gose **Wilh. Esche.**

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Dienstag den 10. August

Eine römische Sommernacht, verbunden mit **Großem Extra-Concert,** effectvoller Gas-Illumination, brillantem Feuerwerk und Ball.
 Beim Entrée bekommt jede Dame ein Bouquet mit einer Victoria Regia geziert.
 Entrée $2\frac{1}{2}$ Ngr. Damen in Bekleidung eines Herrn frei. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Restauration zur **Thiemo'schen Brauerei.** Heute Abend Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln.
 Restauration in **Tscharmanns Haus.** Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**
1. Heute großes Schlachtfest, wozu freundlich einladet **F. W. Busch,** Neufirchhof Nr. 1.
 Heute Schlachtfest empfiehlt **G. Poego,** Halle'sche Straße Nr. 7.
 Schlachtfest empfiehlt heute **Louis Goldhahn,** Thomasfirchhof Nr. 15.

Bayerisch, Zirndorfer, **Restauration und Tunnel** **Meinen Mittagstisch**
 sowie **22 Petersstraße 22**
 Vereinslagerbier empfiehlt heute Abend Pöteltschweinsrippchen halte einem geehrten Publicum bestens empfohlen.
 empfehle beides als vorzüglich. u. Klöße. Morgen Abend Ente mit Steinpilzen.

Schweinsknochen mit Klößen
Carl Rohde, Klostersgasse Nr. 4.

empfehlen heute Abend **Drei Mohren.**
 Heute Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln und Cotelettes mit gefüllten Kartoffeln, feines Bernesgrüner und Vereinsbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**
 Morgen von 6 Uhr an **Speckfuchen.**

Schlosskeller, Burgstraße Nr. 12.
 Heute Abend Thüringer Klöße mit Hammelbraten empfiehlt **A. Rempt.**

Restauration grüner Baum.
 Heute Abend Schöpscarree mit gefüllten Zwiebeln. Biere ganz vorzüglich. **L. Hochstein.**

H. A. Lichtenberg's Restauration, Magazingasse Nr. 17.
 Jeden Tag kräftigen Mittagstisch à la carte zu 5 π und 6 π .

Speisehalle, Katharinenstraße 20, empfiehlt Mittagstisch, Portion $2\frac{1}{2}$ π , von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Sohe Lilie, Neumarkt 14.
 Heute Schlachtfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet **C. S. Diege.**
 Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Speckfuchen** bei **W. Ihme, Nicolaisstraße Nr. 6.**

Italienischer Garten

Einem geehrten Publicum so wie meinen werthen Gästen zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von heute an das von Herrn **Auerwald** aus Bernesgrün bezogene und gut gepflegte Bernesgrüner Bier bestens empfehle, à Fl. 3 π . **G. Sohmann.**

Verloren wurde Sonntag ein Hundehalsband mit der Marke 1854. Gegen Belohnung abzugeben **Brühl Nr. 16, 3 Treppen.**

Verloren wurden Sonnabend Abend vom Neumarkt bis in Wölblings Brauerei oder im Hofe 5 Thaler und einige Groschen in einem ganz alten Portemonnaie von einem ganz armen Burschen. Abzug. gegen Belohnung bei **G. Weizenmann, Wölblings Brauerei.**

Verloren wurde ein lederner **Gauschuh** von der Waldstraße bis Frankf. Straße. Abzug. gegen Belohnung **Fregestr. 2.**

Verloren ein Notizbuch. Abzugeben **Petersstraße 13.**

Verloren wurde vergangenen Sonntag auf dem Wege von der Promenade, durchs Schloß, Burgstraße, Thomasgäßchen, Grimm-, Ritter- und Nicolaisstraße ein buntes **Schwaltuch.** Gegen Belohnung abzugeben **Nicolaisstraße Nr. 10, III.**

Verloren wurde am Sonnabend durch die Lessing-, Canal- und Elsterstraße ein **Armband** von schwarzen Haaren mit goldenem Schloß und schwarzer Emaille. Gegen Belohnung abzugeben Elsterstraße 22 beim Hausmann.

Verloren wurde am Sonntag eine **goldene Uhrkette**. Gegen Belohnung von 2 fl abzugeben Glockenstraße Nr. 5.

Verloren gegangen vom Ruhthurm bis hinter Plagwitz eine messingene **Wagentasche**. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe geg. gute Belohnung abzug. Lützowstraße Nr. 3b parterre.

Verloren wurde vorige Woche von Plagwitz über die Wiese durch den Johannapark ein kleines **Medaillon** mit Granaten besetzt und Photographie enthaltend. Der Finder erhält gute Belohnung Plagwitz, Lindenauer Straße Nr. 7.

Verloren am 4. d. von Handels Bad bis Reudnitz eine **Broche** (Photographie mit vergoldeter Einfassung). Gegen angemessene Belohnung abzug. Post-Exped. III, Lange Straße Nr. 7.

Verloren ein braunseidener **Sonnenschirm** mit weißseid. Futter. Gefälligst abzugeben Münzgasse Nr. 22, 1. Etage.

In der Oberschenke zu Eutritsch ist am vergangenen Sonntag eine **Meerschamuspitze** verloren gegangen. Weil dieselbe ein theueres Andenken ist, so bittet man umsomehr um deren gefällige Rückgabe gegen gute Belohnung bei Hrn. Kaufm. Kießling, Grimma'scher Steinweg 54.

Ein Hundehalsband mit Steuermarkte Nr. 2424. ist verloren gegangen und bittet man es gegen Belohnung abzugeben **Kanstädter Steinweg 11 im Gewölbe rechts**.

Zwei Stück zusammen gebundene **Schlüssel**, ebenso ein einzelner, sowie ein Portemonnaie mit Inhalt sind auf dem Wege von Eutritsch nach Leipzig Montag früh verloren gegangen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Schletterstraße 11, im H. 1 Tr.

Abhanden gekommen ist ein kleiner **Hund**, Affenpinscher, braun mit 2 verschiedenen Augen, Steuerzeichen 298. Gegen Belohnung abzugeben Reudnitz, Seitenstraße 6. **Vor Ankauf wird hiermit gewarnt.**

Am Sonntag Abend wurde ein **Stoß** mit Wallroßgriff in der Oberschenke in Gohlis liegen gelassen. Der Finder erhält eine gute Belohnung Reichstraße Nr. 16. **G. Harders.**

Ein schwarzer **Spazierstock** mit gebogenem Wallroßgriff ist am Sonntag Abend entweder in den Räumlichkeiten des Helms in Eutritsch oder von da bis in die Gerberstraße verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 22, parterre.

Verlaufen ein **grauer, junger Jagdhund**, auf den Namen Diana hörend. Gegen Belohnung abzugeben Ulrichsgasse Nr. 5 in der Bäckerei.

Entlaufen ist ein **Affenpinscher**, Steuernummer 2657. Gegen Belohnung zurückzubringen Döfenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Ein **Canarienvogel** entfloß Sonntag Königsstraße 11, part. Dem Ueberbringer desselben wird Dank und Belohnung daselbst.

Ende voriger Woche ist in der Zeißer Straße ein **Canarienvogel** entflohen. Wer denselben zurückbringt, erhält angemessenes Donceur Zeißer Straße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Gefunden ward am Sonntag gegen Abend in der Restauration Bonorand im Rosenthal ein **goldener Ring**. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 23a, 1. Etage.

Gefunden wurde Sonntag Abend im Schützenhause eine **Broche**. Abzuholen Ulrichsgasse 65 parterre.

Wir wollen nicht unterlassen, auf das in heutiger Nummer befindliche Inserat, **Tapeten-Auction** betreffend, aufmerksam zu machen.

Der geehrte Herr, welcher auf die Annonce vom 28. Juli mir seinen Besuch abstattete, wird hiermit freundlichst ersucht, sich in dieser Angelegenheit noch einmal zu mir zu bemühen.

S. Apitzsch.

!!! Achtung !!!

Einem geehrten Publicum wird Gelegenheit geboten die außer-gewöhnlichen Leistungen eines bewährten Clavierpielers **heute** prüfen und kennen zu lernen in der **Restauration von Friedrich John, Preußergäßchen Nr. 11.**

Dorfmäuse.

Durch in aller **Schamlosigkeit** ausgesprochene Worte einem Anderen das Vergnügen für den **ganzen Abend** von Seiten eines **Unbefugten** zu rauben, verdient unbedingte **Anerkennung** resp. **Nachahmung.** Ein Gast.

Bezugnehmend auf die gestrige Annonce (S. Aug.) **Naturarzt Schieferdecker** betr., zur Nachricht, daß auch im intelligenten Leipzig derartige Strafen (excl. Gensdarmenbegleitung) für glückliche Lebensrettungen verhängt werden. Einige Naturkünstler!

Helenchen!

Heute Abend $\frac{3}{8}$ Uhr an selbigem Ort, wo vor 14 Tagen. **Felix-Otto.**

Am 3. d. M. ist im Thüringer Wald ein Schafsbod entronnen, derselbe ist in Gohlis gesehen worden. Bitte deshalb in Acht zu nehmen, damit er keinem ein Leid zufüge.

D. D. 313.

Komme bestimmt, sicher **vorher**, c. d. 12. oder 13. 9. Sind Sie da? Bitte Antworten direct. Abreise 26. 8. Tausend Grüße, und „Vergißmeinnicht“.

Damenschwimmanstalt.

Sonntag den 1. August Nachm. 5 Uhr (also während der öffentlichen Badezeit) besuchten vier Herren dieselbe! Ist dies wohl zulässig und schicklich?

Dem Bohlen v. d. H. A. G. No. 3. gratulirt zu seinem Geburtstag den 10. August 1869. **Bg. & O.**

Freund **Eule** nimm Dich in Acht, damit es Dir nicht so geht wie der Krakauer Nonne.

Eule, Du thust uns Leid!

Mein lieber **Eule**, darfst Du wirklich nur noch mit Begleitung ausgehen? und hast Du denn Deine Stiefel wieder?

Blumen erhalten, Adresse erbeten, und Rendezvous zu bestimmen.

Unserem **Reimerleben** gratulirt zum 22. Wiegenfeste die gesammte Schweiz.

P. L. F. K. R. A.

Unserem Moschcollegen **Herrmann** gratulirt. Es liegt mitunter an einer Kleinigkeit.

Der Moschclub.

Unserm alten Freund und Spießbruder ein donnerndes Hoch zu seinem heutigen Geburtstag und wünschen ihm noch lange Mitglied des beigetretenen Clubs zu sein.

Der Schu— Schu— Schuster und die Kolle.

Meinem Freund **F. A. Seudtner** zu seinem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche und wünsche, daß dieser Tag noch oftmals wiederkehre.

Ein Freund.

H—a. Morgen Abend wegen des Concertes **nicht** Schützenhaus, sondern **Hotel de Sage.**

Albertverein.

Nachdem das Directorium des **Albertvereins** dem großen Unglück gegenüber, von welchem Hunderte braver Familien des Plauenschen Grundes betroffen wurden, bereits an Ort und Stelle bemüht ist, so weit es seine Mittel gestatten und es die Verhältnisse nothwendig machen, dem dortigen Frauenverein helfend zur Seite zu stehen, so will es auch fernerweit sich an den Sammlungen für die Hinterlassenen betheiligen. Es ersucht daher andurch die geehrten Vorstände seiner Zweigvereine, mit thunlichster Beschleunigung Sammelstellen zu eröffnen, und richtet an die Mitglieder des Vereins die **herzliche Bitte**, nicht nur selbst zu diesen Sammlungen reichlichst beizusteuern, sondern auch in weiteren Kreisen zu dem bemerkten Zwecke Gelder zu sammeln.

Die Erträgnisse sind von den geehrten Vorständen **an das Directorium** einzusenden, welches dieselben seinerseits an das **Localcomité** im Plauenschen Grunde abgeben wird.

Dresden, den 5. August 1869.

Das Directorium des Albertvereins.

Bezug nehmend auf obigen Erlaß bemerke ich ergebenst, daß Herr **J. B. Oppenheimer**, Leipzig, auch ferner die Güte haben wird Beiträge anzunehmen.

Albertzweigverein Wöckern bei Leipzig.
M. Freifrau v. Fuchs-Nordhof,
Vorsitzende.

IV. Quittung

über Beiträge für die Familien der verunglückten Bergleute im Plauen'schen Grunde.

B. C. 22 1/2 5 3 — C. C. 7 1/2 5 3 — Gesamte Arbeiterpersonal von Zudschwerdt & Seiß 10 1/2 — Rich. M. 1 1/2 — P. W. 1 1/2 — R. D. 1 1/2 — Carl Gruner 20 1/2 — Frau verw. Sander 5 1/2 — A. Peter 1 1/2 — E. Steyer 1 1/2 — E. S. 5 1/2 — F. S. 4 1/2 5 1/2 — H. S. 2 1/2 — Zahnarzt D. Bergand 1 1/2 — M. X 10 1/2 — W. Th. 15 1/2 — Carl Naumann, Cigarrenfabrik, 5 1/2 — F. G. Wie gern gab ich mehr 5 1/2 — Anna 2 1/2 5 1/2 — Adv. Staudinger 1 1/2 — Gesammelt in der Familie Irmscher 1 1/2 — B. & C. 10 1/2 — Aus H...s Sparbüchse 10 1/2 — S. 10 1/2 — E. W. 9 1/2 5 1/2 — Geschwister P. 1 1/2 — Von einem fröhlichen Kneipabend in Stadt Wien 2 1/2 — Familie Enderlein u. Gehülfsen R. D. 1 1/2 2 1/2 5 1/2 — Linna G. 15 1/2 — J. & P. M. 1 1/2 — E. R. 5 1/2 — B. Gronitz 15 1/2 — Gesammelt von den Bewohnern der 1. Etage des St. Johannisstifts 1 1/2 18 1/2 — Eugen und Amalie Marx in Wien 5 1/2 — Geschwister Osterland 1 1/2 — L. Uhlemann 1 1/2 — Herrm. Feller 15 1/2 — Von einigen Mitgliedern der Gesellschaft A. zu Leipzig 22 1/2 7 1/2 — Fräulein Berndt 10 1/2 — R. Thümmel 4 1/2 — G. H. J. 3 1/2 — Bernhard Holberg 3 1/2 — H. Ellbg. 3 1/2 — Unter dem Motto „Einigkeit macht stark“ von H. Sturm gesammelt von: C. W. 1 1/2, B. 1 1/2, B-n jr. 15 1/2, Sch-g 1 1/2, B-g 1 1/2, P-f 15 1/2, A-g 15 1/2, St-g 1 1/2, B-s 3 1/2, R-r 10 1/2, B-r 1 1/2, M-g 15 1/2, L-n 15 1/2, H-r 15 1/2, L-d 2 1/2, F-y 1 1/2, B-e 15 1/2, R-p 1 1/2, B-n 3 1/2, W-d 5 1/2, S-l 10 1/2, R-s 10 1/2, M-y 1 1/2, H-r 10 1/2, P-e 15 1/2, L-g 15 1/2, St-n 5 1/2, L-e 15 1/2, St-m 1 1/2 10 1/2; zusammen 25 1/2 — Sammlung der weissenblauen Neger 3 1/2 — Domherr Marejoll 1 1/2 — J. G. R. + Johannisstift 20 1/2 5 1/2 — Stammtisch zur Gemüthlichkeit, Burgstraße 24, 1 1/2 — E. Sch. 1 1/2 —

Summa incl. I. — III. Quittung 522 1/2 6 1/2 7 1/2

Im Hinblick auf die bedeutenden Summen, welche an andern Sammelstellen unserer Stadt für die bedauernswerthen Familien der verunglückten Bergleute bereits eingegangen sind, dürfen wir den Ertrag unserer Sammlung mit Recht als eine über Erwartung günstige bezeichnen. Wir danken allen Gebern nochmals auf das Herzlichste und erbiten uns, auch ferner jede Liebesgabe für den angegebenen Zweck gern anzunehmen und weiter zu befördern.

Expedition des Leipziger Tageblatts.

Dank und Quittung III.

Für die durch Hungersnoth und Verarmung im Elend schmachtende israelitische Bevölkerung Westrußlands sind neuerdings bei Unterzeichnetem eingegangen: Eine Mutter „aus der Sparbüchse meiner verstorbenen Kinder“ 3 1/2 5 1/2 7 1/2, R. N. 1 1/2, M. Kaner (2. Beitrag) 5 1/2, F. W. Seyne 5 1/2, J. Kallir (2. Beitrag) 2 1/2, Herrmann & Cronheim (2. Beitrag) 5 1/2, Ludwig Gumpel (2. Beitrag) 10 1/2, Alexander Werthauer (2. Beitrag) 10 1/2, George Meyer (2. Beitrag) 15 1/2, L. Bernhart (2. Beitrag) 5 1/2, Saul Finkelstein (2. Beitrag) 5 1/2, J. Gutfreund 3 1/2, Carl Bigt 5 1/2, E. R. 10 1/2, S. R. 5 1/2, M. Schiller (2. Beitrag) 4 Rubel, Jacob Nachod (2. Beitrag) 10 1/2, Heymann, Welter & Co. 5 1/2, Moritz Wolff jr. (2. Beitrag) 10 1/2, Epimachur 20 1/2, Adv. Rudolph Schmidt 2 1/2, Capellmeister Jadasohn 2 1/2, Hermann Götz 5 1/2, E. Ehr. 1 1/2, E. D. Scharlach 1 1/2, Curjel Kuhn & Co. 5 1/2, S. N. 2 1/2, Dr. S. 1 1/2, Karl Tauchnitz 5 1/2, Jsr. Gemeinde Gehaus im Weimarschen frühere Spende 14 1/2 13 1/2, Eduard Reil 2 1/2, J. Valentin 2 1/2, Dr. Paul Möbius, Schulrath in Gotha, per Post 1 1/2, R. P. 1 1/2, Robert Bauer 5 1/2, Gebr. Th. W. 3 1/2, Geschw. Th. W. 1 1/2, Adv. Kind 5 1/2, F. A. R. 1 1/2, A. R. 1 1/2, B. R. L. R. u. C. H. 12 1/2 1/2, Marie D. 2 1/2. Ferner bei der Expedition des Leipziger Tageblatts: F. J. 3 1/2, E. P. 5 1/2, R. P. 20 1/2, Sm. Sm. 1 1/2, G. 15 1/2, R. D. F. 5 1/2, Fr. Köhler 1 1/2, Th. Knaur 1 1/2, P. W. 20 1/2, Wojciech 10 1/2, J. A. B. — F. A. 2 1/2, E. M. 20 1/2, S. S. 10 1/2, Friederike Sachs in Chemnitz 1 1/2, M. & T. 1 1/2, L. P. M. 1 1/2, A. P. 10 1/2, L. P. 1 1/2 15 1/2, W. W. 1 1/2, R. R. 1 1/2 15 1/2, S. 15 1/2, Gründling 5 1/2, W. Th. 15 1/2, Carl Gruner 20 1/2, Frau Marie Schwarze 1 1/2, Dr. S. 5 1/2, E. C. 7 1/2 1/2, F. S. 4 1/2 2 1/2, Anonym d. die Stadtpost 1 1/2, E. R. 10 1/2, M. S. 1 1/2, F. G. Gott segne das Wenige 5 1/2, Rämheld 5 1/2, A. W. 1 1/2, G. J. Koch in Gohlis 1 1/2. (Summa: 38 1/2 12 1/2 1/2.)

Max Kohner.

Naturforschende Gesellschaft.

Heute Dienstag den 10. August Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Gemüthlichen.

Heute 5 Uhr Kinderfest im Garten.

Das Festcomité.

B-C.

Morgen Mittwoch Abends bei Esche, Lessingstraße 1.

Begräbnis-Berein Atropos in Leipzig.

Die diesjährige General-Versammlung unseres Vereins soll

Sonntag den 12. September 1869 Vormittags 10 Uhr

im großen Saale des „Johannisthales“, Hospitalstraße Nr. 11, in Leipzig abgehalten werden.

Tagesordnung: 1) Geschäfts- und Rechenschaftsbericht über das Jahr 1868.

2) Bestimmung einer Remuneration für den Ausschuss auf das Jahr 1869.

3) Wahl neuer Ausschussmitglieder an Stelle der zwei ausgeschiedenen und sechs durch das Loos ausscheidenden.

4) Bericht der Commission, Berathung und Beschlussfassung über das neue Statut.

Die Aufnahme der Präsenzliste findet von 10 bis 11 Uhr statt, worauf das Versammlungslocal geschlossen und mit der Verhandlung begonnen wird.

Die geehrten Vereinsmitglieder werden ersucht, zur Aufnahme der Präsenzliste die Quittung vom Juli 1869 dem protokollierenden Notar aufzuweisen.

Leipzig, am 5. August 1869.

Der Ausschuss.
Krähe, Vorsitzender.

Das Directorium.
Adv. Weller, Vorsitzender.

Leipziger Turnverein.

Monatsversammlung Dienstag den 10. August Abends 1/9 Uhr im Nonnenschlößchen, Plagwitzer Straße. Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet ein der Turnrath.

Versammlung hiesiger Trödler, Meubleure etc.

Heute Abend 8 1/2 Uhr im großen Joachimsthale. Mittheilung über den Erfolg der Eingabe an das königl. Ministerium.

Myrthe.

Sonntag den 15. August Gesellschaftsabend im Saale der Vereinsbrauerei. Programme sind abzuholen bei J. Behringer, Neumarkt, und F. W. Rumpf, Reichstraße 6/7. D. B.

AMORROSA

Mittwoch den 11. August 1869, Abendunterhaltung zum Besten der Hinterbliebenen der verunglückten Bergleute im Plauenschen Grunde. Anf. punct 8 Uhr. Nachher Tanz bis 2 Uhr. Zur Aufführung kommt Leonore. Der Vorstand.

TONHALLE.

Zöllner-Bund.

Morgen Mittwoch den 11., Ab. punct 1/9 Uhr vorlegte Probe. Mitzubringen: Die geübten Ges. „Schöne Wiege“ von Reflex u. Volkslied von Langer. — Neues kommt zur Vertheilung. D. B.

Liedertafel und Hellas.

Heute Abend präcis 8 Uhr: **Einzig** Probe im Schützenhaus.
Regensburger **Liederbuch** mitzubringen.

Gesang-Verein Germania.

Donnerstag den 12. lauf. Mts. **ordentliche Generalver-**
sammlung im Vereinslocale. **D. V.**

Bei meiner Abreise von Leipzig wünsche ich allen Freunden und
Feinden ein herzlichtes Lebewohl.

Oskar Lippert aus Berlin.

Als Verlobte empfehlen sich

Amalie Weise
Wilhelm Böhme.

Paris und Bitterfeld, den 10. August 1869.

Marie Wonka
Carl Rost.

Wien.

August 1869.

Leipzig.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch

Sidonie Schwenke
Karl Gelbe.

Leipzig.

Trossin.

Maria Senf
Louis Wiedemann.
Verlobte.

Leipzig, den 9. August 1869.

Bruno Klinkhardt
Louise Klinkhardt geb. **Vogel.**
Vermählte.

Leipzig.

Bayreuth.

Emma Klinkhardt
Ludwig Jermann.
Verlobte.

Leipzig.

Hamburg.

Am 9. August 1869.

Oscar Nisiche
Emma Nisiche
geb. **Silbebrandt.**

Leipzig, den 7. August 1869.

Heute früh nahm Gott unser Söhnchen wieder zu sich
Leipzig, den 9. August 1869.

C. Sprent und Frau.

Heute Vormittag wurden wir durch die glückliche Geburt eines
gesunden Knaben hoch erfreut.

Gohlis, den 9. August 1869.

Hermann Sneyt,
Wilhelmine Sneyt geb. **Uderstadt.**

Heute wurde meine Frau **Charlotte** geb. **Besser** von einem
Mädchen entbunden.

Leipzig, 8. August 1869.

Dr. Herm. Schmiedt.

Heute beschenkte mich meine liebe Frau mit einem gesunden
Knaben, was ich hiermit hocherfreut anzeige.

Leipzig, den 8. August.

Gustav Walbe.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen hier-
durch an

Leipzig, 8. August 1869.

Bruno Sienkel,
Biddy Sienkel
geb. **Hartung.**

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Angemeldete Fremde.

v. Abenbroth, Rent. a. Hannover, S. St. London.
Abt, Kfm. a. Bingen, Stadt Hamburg.
Albrecht, Kfm. a. Hannover, grüner Baum.
Amelung n. Fam., Rent. a. Berlin, St. Gotha.
Attelme, Fabr. a. Böhme-Leipa, und
Astapoff de St. Mary, Frau Gräfin n. Fam.
n. Deb. a. Petersburg, Stadt Rom.
Aßmann a. Berlin, und
Auerbach a. Dresden, Kfzte., Hotel de Prusse.
Ahrens, Advocat a. Schwerin, goldner Elefant.
Ambach, Frau a. Berlin, und
Ablung, Bäckerstr. a. Weimar, weißer Schwan.
Bergmann, Kfm. a. Waldheim,
Blunk, Lehrer a. Hamburg,
Boppo, Maler a. München, und
Bieler n. Schwester, Part. a. Freiburg i. Schl.,
Lebe's Hotel.
Baebosa de Cruz, Rent., und
Bondi, Kfm. a. Ebn a. Rh., Hotel z. Dresdner
Bahnhof.

Baum, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum.
Beyermann, Pastor a. Weiskitz, St. Gotha.
Benazet n. Frau, Gutsbes. a. Paris, Hotel de
Pologne.
Bauer, Fabr. a. Brunn,
Bergmann n. Fam., Commerzienrath, und
Bergson-Sonnenberg, Banq. a. Berlin, S. Hauße.
Broder, Kfm. a. Osterwitz, und
v. Brink n. Frau, Geh. Finanzsecr. a. Dresden,
Hotel de Prusse.
Blessig n. Fam., Arzt a. Petersburg, S. de Russie.
Bretzken, Kfm. a. Gr. Kilmunda, Stadt Rom.
Boller, Kfm. a. Berlin, und
Brandt, Privatm. a. Minsk, Stadt Hamburg.
Beder n. Sohn, Kfm. a. Karlsbad, St. Nürnberg.
Beder, Rent. a. Gotha,
Beder, Referendar a. Stollberg, und
Brauers, Kfm. a. Biersen, Hotel de Baviere.
Bodenheimer, Kfm. a. Frankf. a. M., Hotel zum
Häringner Bahnhof.

Bendiet, Fräul. Rent. a. New-York, S. Hauße.
v. Borney, Graf n. Fam. u. Dienersch., Ritter-
gutsbes. a. Prag, und
Brenner n. Frau, Arzt a. Petersburg, Hotel
Stadt Dresden.
Braunmiller, Hblsm. a. Hayn, Bamberger Hof.
Brumm, Frau Rent. a. Stettin, Hotel zum
Berliner Bahnhof.
Cassebaum, Rent. a. Minden, Hotel de Prusse.
Chelius n. Fam, Buchdr. a. Stuttgart, Hotel
Stadt Dresden.
Claudy, Student a. Prag, Hotel de Prusse.
Clerk n. Fam., Kfm. a. New-York, S. de Pol.
Cohn, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.
Dondorf, Dir. a. Nienburg, und
Demoneby, Dr. med. a. Paris, S. de Prusse.
Dost-Hönsch, Part. a. Dresden, Hotel z. Dresdner
Bahnhof.
Doubecoff n. Fran, Kfm. a. Kieff, S. St. Dresden.
Dietrich n. Sohn, Schuldir. a. Dresden, St. Gotha.

Heute wurden uns Zwillingssöhnen geboren.
Leipzig, den 7. August.

G. Süttner und Frau.

Heute Morgen wurde uns ein Söhnchen geboren.

Leipzig, den 9. August 1869. **Herm. Wilh. Müller,**
Marie Müller geb. **Neuhof.**

Ver spätet.

Gestern Morgen 8 Uhr verschied nach längern Leiden unsere
gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Pauline verw. Raff geb. **Nitter**

in ihrem 59. Lebensjahre. Dies Verwandten und Freunden statt
besonderer Meldung zur Nachricht.

Die trauernden Hinterlassenen.

NB. Die Beerdigung findet heute Dienstag früh 8 Uhr statt.

Gestern Abend erlöste der Tod meinen Vater

Carl Friedr. Mühlner

von seinen vielfachen Leiden, was ich Freunden und Bekannten
nur hierdurch anzeige.

Leipzig, den 8. August 1869.

C. Mühlner.

Die Beerdigung findet Dienstag vom Jacobshospitale aus statt.

Vorgestern Nacht 1/12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden
meine innigst geliebte, herzengute Frau

Ida Clementine Schädlich geb. **Schmidt**

im nicht ganz vollendeten 29. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Arthur Schädlich als Gatte
und die Hinterlassenen.

Unser heißgeliebter Sohn **Franz Emil Carl Schule**
Kunstgärtner, kaum das 17. Lebensjahr überschritten, fand gestern
in den Wellen der Saale bei Halle seinen Tod.

Diese Schmerzenskunde widmen unsern lieben Verwandten und
Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme

Leipzig, den 9. August 1869.

Tanzlehrer **L. Schule** nebst Frau
und Geschwister.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß heute
früh 1/27 Uhr unsere liebe **Johanna** im Alter von 1 Jahr und
2 Wochen sanft entschlafen ist.

Leipzig, 9. August 1869.

C. Schönewerk
nebst Frau.

Dank,

herzinniger Dank sei hierdurch Allen gebracht, welche bei dem Tode
unseres lieben **Sugo** durch liebevolle Theilnahme unsern Herzen
so reichen Trost brachten.

Leipzig, den 9. August 1869.

Die Familie **Kalb.**

Für die überaus große Theilnahme, welche uns beim Begräbniß
unseres geliebten Bruders von allen Seiten zu Theil wurde, so
wie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor **Lampadius**
und der **beiden geehrten Freunde** des Verstorbenen am
Grabe sage ich zugleich im Namen der Mutter und Geschwister
herlichststen Dank.

Ludwig Lindemann.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung
unserer theuren Schwester, Schwägerin und Tante Frau **Sophie**
verw. **Nöthing** geb. **Böttcher** sagen wir allen Verwandten
und Freunden unsern aufrichtigsten Dank.

Gohlis, Leipzig und Richzenhain.

Die trauernden Hinterlassenen.

- Eisenmann, Bergwerksbes. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
 Eder n. Frau, Baumstr. a. Glogau, S. de Prusse.
 Egers, Dr., Schuldir. nebst Familie a. Rostock, Hotel Hauße.
 Ebraim, Frau Privat. a. Görlitz, S. St. Dresd.
 Eben, Musiker a. New-York, Stadt Hamburg.
 Ekers a. Bremen, und
 Ehlers a. Berlin, Kfste., Hotel de Russie.
 Eßermann, Kfm. a. Straußberg, Brüsseler Hof.
 Ehrenberg n. Sohn, Dr. mod. a. Wolfenbüttel, Stadt Rom.
 v. Endevoort, Baron, Part. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
 Föhrster, Kfm. a. Elbing, Hotel Hauße.
 Fleischel, Kfm. a. Berlin, und
 Foh, Kreisrichter a. Stettin, S. de Prusse.
 Fermo, Kfm. a. Galacz, Stadt Freiberg.
 v. Finck, Graf a. Weimar, Hotel de Russie.
 Friedheim, Bauinsp. a. Zerbst, Stadt Rom.
 Flemming, Kfm. a. Crefeld, und
 Frank, Insp. a. München, Stadt Hamburg.
 Gragger, Kfm. a. Linz, Hotel zum Palmbaum.
 Guttmann, Kfm. a. Meerane, S. St. Dresden.
 Gädede n. Fam., Stadtgerichts. a. Königsberg, Hotel Hauße.
 Giesede, Brauereibes. a. Bartenleben, und
 Grellmann, Baumstr. a. Mülgen, Lebe's Hotel.
 Georg, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Grünbaum, Kfm. a. Mainz, blaues Hof.
 Grunau, Kfm. a. Elbing, Hotel Hauße.
 Grabs n. Frau, Prof. a. Moskau, S. de Prusse.
 Gräß n. Frau, Verlagsbuchhdt. aus Berlin, Lebe's Hotel.
 Genzsch, Privatm. a. Hamburg, S. de Baviere.
 v. Georgiewsky, Officier n. Diener a. Kiew, Stadt Nürnberg.
 Herrmann, Kfm. a. Halle, und
 Hansen, Chem. a. Zürich, Stadt Hamburg.
 Hammerschlag n. Fam. u. Bedienung, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
 Hühner a. Dlmütz, und
 Hef a. Alexandrien, Kfste., Hotel de Russie.
 v. Hagedorn, Rent. a. München, Hotel Hauße.
 Hirsch, Kfm. a. Berlin, und
 v. Hasling, Frau a. Bremen, S. de Prusse.
 Hilbert, Fabr. a. Schneidemühl, Brüsseler Hof.
 Horwitz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Hays, Frau Senator n. Fam. a. Hamburg,
 Hoyer, Frau Gutsbes. n. Sohn a. Brinn, und
 Hallister, Rent. a. New-York, Hotel Hauße.
 Hillmann, Frau Privat. n. Sohn a. Penig, und
 Härtel, Stadtsteuernehmer aus Neustädtel, weißer Schwan.
 Heydemann, Frau Rittergutsbes. aus Schloß Lbbnick, Hotel de Prusse.
 von Jansen, Officier a. Ludwigslust, und
 Jhof, Kfm. a. Weimar, Hotel de Baviere.
 Jordan, Landwirth a. Prester, Lebe's Hotel.
 Juspensky, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. Hauße.
 Jougler, Frau Privat. a. Nordhausen, Hotel zum Palmbaum.
 Jarlareff, Rent. a. Paris, Hotel Hauße.
 Junge, Privatm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Jörn n. Frau, Reisender a. London, und
 Isaal, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Jürgens, Gutsbes. a. Schwerin, Stadt Gotha.
 Israel a. Galacz, und
 John a. Hainichen, Kfste., Stadt Freiberg.
 Jordan n. Frau, Part. a. Breslau, Brüss. Hof.
 Jäger, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Klapproth, Lehrer a. Hamburg, Lebe's Hotel.
 König, Künstler a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Krause, Saitenfabr. a. Martneufkirchen, gr. Baum.
 Kotsch, Fräul. Rent. a. Hannover, St. Rom.
 Keppert, Frau Justiz. a. Berlin,
 König n. Frau, Kfm. a. Memel, und
 Kühne, Prof. a. Amsterdam, S. de Prusse.
 v. König, Baron, Officier a. D. a. Kösen, Stadt Nürnberg.
 v. Kamen n. Fam., Amtm. a. Leuwarden, Stadt Hamburg.
 Kohlschardt, Gutsbes. a. Fröttstedt, Brüsseler Hof.
 Künel n. Fam., Beamter a. Frankfurt a/M., Hotel Stadt London.
 Krämer, Kfm. a. Celle, Münchner Hof.
 Kriesenthal, Lehrer a. Bernburg, S. z. Palmb.]
 Kühne, Kfm. a. Erfurt, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Kauffmann, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Lehmann, F. u. S., a. Duerfurt, und
 Leonhardt nebst Tochter a. Hainichen, Frauen Rentiers, Stadt Gotha.
 Lorenz und
 Leigmann a. Berlin, Kfste., Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Liebe, Mühlenbes. a. Artern, Hotel z. Palmbaum.
 Linker, Oberpostcontr. a. Wien, grüner Baum.
 Lockwood n. Fam. u. Cour., Rent. a. New-York, u.
 Lamberts, Kfm. a. Glabbach, Hotel Hauße.
 Leuwen, Negociant a. Tonning, St. Nürnberg.
 Lazarus, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Langewalt, Uhrm. a. Eisleben, Brüsseler Hof.
 Landmann, Kfm. a. Schwarzenberg, S. de Prusse.
 v. Lessonsky, Etc., Frau Generalin n. Tochter u. Jungfer a. Cronstadt, Hotel de Baviere.
 Lößl, Kfm. a. Nürnberg, Hotel St. London.
 Landgraf, Kfm. a. Eöln a/Rh., S. St. Dresden.
 v. Lascelles, Graf a. Weimar, Hotel de Russie.
 Leichsenrind, Kfm. a. Prag, S. de Prusse.
 Lukas, Fräul. a. Barmeskirchen, Lebe's Hotel.
 Löhmann, Obergeringieur a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Lauste, Kfm. a. Saaz, grüner Baum.
 Lederle, Kfm. a. Deidesheim, Hotel de Pologne.
 Laupmann n. Frau, Maler a. Wien, Brüss. Hof.
 Mund a. Wien, und
 Magnuffon a. Stockholm, Kfste.,
 Müller, Kunsthdt. a. Berlin, und
 Müller, Pastor a. Elbing, Hotel Hauße.
 Moring, Kfm. a. Gotha, Hotel de Prusse.
 Möblich, Literat a. Lemberg, grüner Baum.
 Müller n. Frau, Privatm. a. Altenburg, St. Gotha.
 Michawloff n. Frau u. Diener, Staatsrath aus Petersburg, Hotel de Pologne.
 Minic, Rent. a. London, Hotel de Russie.
 Mann n. Fam., Ober-Appellationsr. a. Rostock, Stadt Rom.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 v. Mayer, Frau Baronin n. Tochter a. Görlitz, Hotel Hauße.
 Meißel, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
 Marignac a. Bochum, und
 Müller a. Frankf. a. M., Stadt Hamburg.
 Mühlhan, Mühlenbes. a. Forburg, w. Schwan.
 Meinert, Fabr. a. Delsnitz, und
 v. Mantuffel, Officier a. Weisensfels, S. de Bav.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.
 Mahlmann, Privatgel. a. Berlin, Münchner Hof.
 Meyer, Rent. a. Frankf. a. M., S. St. Dresden.
 Meier n. Frau, Rent. a. Hamburg, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Martens n. Frau, Amtsverwalter a. Rostock, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Naumann, Kfm. a. Deltitzsch, S. z. Palmbaum.
 Niebergall n. Sohn, Oberstabsarzt a. Dschaz, Stadt Nürnberg.
 de Ros, Graf, Erl., Ges.-Attaché aus Weimar, Hotel de Russie.
 Nathan, Kfm. a. Hamburg, St. Rom.
 Nathan n. Fam., Kfm. a. Berlin, Hotel Hauße.
 Normann, Kfm. a. Gothenburg, Lebe's Hotel.
 Naumann, Del. a. Mülgen, goldnes Sieb.
 Ridert, Mechan. a. Wipperfürth, Brüsseler Hof.
 Orbschig, Wagenb. a. Naumburg, Brüss. Hof.
 v. Oeltermann n. Frau, Rittergutsbes. a. Plauen, Hotel Stadt Dresden.
 Prestel, Fräul. Rent. a. Innsbruck, Lebe's Hof.
 Pannick, Gastw. a. Lehnorf, weißer Schwan.
 Pücker, Kfm. a. Grimmitzkau, Hotel Hauße.
 Preißler, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.
 Petasch, Ing. a. Kalisch, und
 Planmann, Techn. a. Coswig, Lebe's Hotel.
 Pfieser n. Fam., Rent. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Puhst, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Pauly, Fräul. a. Dresden, gr. Baum.
 v. Ponto-Reno, Freiherr a. Gotha, und
 Paris, Kfm. a. Pest, Hotel Hauße.
 Prim, Dr. mod. a. Dresden, S. de Prusse.
 v. Radoniski, Rittergutsbes. a. Ninino, Stadt Gotha.
 Rüdiger n. Fam., Kfm. a. Forste, S. de Bav.

fein gekleideter Mann vorsprach, um einen schönen Schmuck im Werthe von 110 Thlr. zu kaufen. Da der Fremde die Absicht aus-
 spricht, den Schmuck vorher der Frau Destillateur Zimmermann zu
 zeigen, so übergiebt Püschel den Schmuck seinem Sohne und dieser geht
 mit dem Fremden zu Frau Zimmermann. Die Dame ist leider nicht
 anwesend, so bittet der Fremde Herrn Zimmermann um Aus-
 handigung eines Sackes mit 500 Thlrn., welchen er diesem vor-
 her zur Aufbewahrung übergeben hatte. Dies geschieht, und der

Nachtrag.

* Leipzig, 9. August. Wie man von verschiedenen Seiten hört, ist in jüngster Zeit ein Schwindler unter verschiedenen Namen, wie z. B. Stahl, Püschel u. s. w., hier aufgetreten und hat allerhand Betrügereien auszuführen versucht. Zur Warnung, namentlich für alle Goldarbeiter und Juweliere, theilen wir mit, daß vor wenigen Tagen bei dem Juwelier Püschel in Zittau ein

Fremde bittet den Sohn des Juweliers, diese 500 Thlr. einstweilen als Sicherheit zu übernehmen; er werde, nachdem er den Schmuck einer anderen Dame gezeigt habe, ohne Verzug zu dem Vater kommen und mit diesem abrechnen. Der junge Mann trägt den Sack vertrauensvoll nach Hause; als aber dort der weniger gläubige Vater denselben öffnet, findet er in der trügerischen Hülle statt des Geldes nur Blechbüchsen mit Sand gefüllt. Natürlich ging sofort an die Verfolgung des Fremden, dieser aber hatte sich bereits seitwärts in die Büsche geschlagen, wahrscheinlich um an den Gestaden der Pleiße seine edlen Tendenzen weiter zu verfolgen.

* Leipzig, 9. August. Gestern feierte eine der ältesten Gesellschaften Leipzigs, „die Laute“, ihr diesjähriges Sommerfest in sämtlichen Räumen des Schützenhauses. Spiele aller Art, namentlich das große Wettrennen mit Hindernissen, Stollenauschieben, Figurenschießen u. für Erwachsene und Kinder, besonders aber ein von Kindern ausgeführter sehr nett arrangirter Aufzug, verbunden mit ununterbrochenem Concert, und das gegen 9 Uhr Abends abgebrannte Feuerwerk, auf welches leider die eingetretene üble Witterung störend einwirkte, verherrlichten das Fest. Eine besondere Erwähnung verdient noch die zur Aufführung gelangte norddeutsche Kinderschule, die man in allen ihren Theilen als sehr gelungen bezeichnen kann. Die Abendstunden vereinigten schließlich die Festgenossen in beiden Sälen des Schützenhauses zu einem solennen Ball, der bis zum Morgengrauen andauerte.

* Leipzig, 9. August. Gestern Nachmittag 3 Uhr lichtete der „Leipziger Lloyd“ die Anker und stach, den Befehlen des Admirals folgend, unter Kanonendonner in See. Die zahlreiche Flotte ankerte kurz vor 4 Uhr, nachdem dieselbe in strengster Ordnung die Tour zurückgelegt, oberhalb der neuen Plagwitzer Brücke. Hier sprachen zwei der berühmtesten Leipziger Seemänner in sehr gewählten Reden sich über das Gedeihen und die Fortschritte der Leipziger Seefahrer aus, und nachdem dies geschehen, verließ die Flotte in derselben Ordnung, wie sie gekommen, diesen Ort, um kurz nach 4 Uhr am Festplatz der hinter dem Rulthurm gelegenen Wiese anzulegen. Nach einiger Erholung eröffnete eine gut aufgeführte Polonaise das Fest, welches bei Gesang, Spiel und Concert die Gesellschaft in der heitersten Stimmung bis in die späteren Abendstunden unterhielt. Den Schluß des Festes bildete ein im Gasthof zur Insel Helgoland in Plagwitz veranstalteter Ball. Auch der Familien der verunglückten Bergleute im Plauenischen Grunde wurde mitleidig gedacht; die Sammlung ergab 30 Thaler.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 9. August. Bergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 141⁵/₈; Berlin-Anhalt 189; Berlin-Görlitzer 74; Berlin-Potsdam-Magdeb. 197¹/₄; Berlin-Stettiner 132¹/₈; Breslau-Schweidn.-Freiburger 117¹/₂; Köln-Mindener 125; Cosel-Oderberg 114¹/₂; Galiz. Carl-Ludwigsbahn 109¹/₄; Pöbau-Bitt. 55¹/₄; Mainz-Ludwigshafen 140¹/₂; Mecklenburger 73³/₄; Oberschlesische Lit. A. 190¹/₄; Dester. Franz. Staatsb. 227¹/₄; Rhein. 117⁷/₈; Rhein-Nahbahn 25¹/₈; Südbahn (Lomb.) 151; Thür. 140¹/₂; Warschau-Wien 57¹/₂; Preuß. Anleihe 5% 101⁷/₈; do. 4¹/₂% 93³/₈; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂% 81¹/₈; do. Prämien-Anl. 122¹/₄; Bayer. 4% Prämien-Anl. 105; Neue Sächs. 5% Anl. 103; Dester. Metalliques 5% 51¹/₂; Desterreich. National-Anleihe 59; do. Credit-Loose 89³/₄; do. Loose von 1860 83⁵/₈; do. von 1864 68; Desterreich. Silberanleihe 64¹/₂; Desterreich. Bank-Noten 82⁵/₈; Russische Präm.-Anleihe 137¹/₂; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 68; Russ. Bank-Noten 76¹/₂; Amerik. 89¹/₂; Darmstädter do. 125³/₄; Disc.-Comm.-Anth. 139¹/₂; Genfer Credit-Actien 22¹/₈; Oester. Bank-Actien 92¹/₂; Gothaer Bank-Actien 94; Leipz. Credit-Actien 118¹/₂; Meiningen do. 118; Norddeutsche Bank do. 132³/₄; Preuß. Bank-Antheile 138¹/₄; Dester. Credit-Act. 127¹/₈; Sächs. Bank-Act. 118; Weimar. Bank-Actien 86³/₈; Wien 2 Monate 82¹/₈; Ital. 5% Anleihe 56⁵/₈; Russische Boden-Credit — Still.

Frankfurt a/M., 9. August. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88³/₈; Londoner Wechsel 120; Pariser Wechsel 95³/₈; Wiener Wechsel 96¹/₄; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 88¹/₄; Desterreich. Credit-Actien 296¹/₂; 1860r Loose 83³/₄; 1864r Loose 118¹/₂; Dester. Nat.-Anl. 57¹/₂; 5% Metall. —; Bayr. 4% Präm.-Anl. 105⁵/₈;

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 9. August Mittags 12 Uhr 15°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 9. August 15°.

Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 15°.

Sophienbad, Schwimm- u. Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnert. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von E. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 397; Bad. Präm.-Anl. 103⁷/₈; Darmstädter Bankact. 312; Lombarden 263; Galizier 254³/₄. Tendenz: Still, nicht animirt.

Hamburg, 9. August. (Schlußcourse.) Dester. Credit 126; Staatsbahn 840; Lomb. 553; Amerikaner 83¹/₈; Disconto 3; Pr. Cassenanw. 151¹/₄; London kurz 13.9³/₈; London lang 13.7³/₄. Tendenz: matt, geringes Geschäft, Valuten gefragt.

Wien, 9. August. (Eröffnung.) Credit 306.80; Staatsb. 408.—; Lombard. 275.—; Napoleonsd'or 9.87.

Wien, 9. August. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien —; do. Credit-Act. 306.80; Lomb. Eisenb.-Actien 274.30; Loose von 1860 102.—; Napoleonsd'or 9.87¹/₂; Franco-Dester. Bank 143.25; Anglo-Dester. Bank 405.—; Nordbahn —.—; Stimmung: wenig Geschäft.

Wien, 9. August. Amtliche Notirungen. (Geldcours.) Einheitsl. Staatsb. in Banknoten 62.50; do. in Silber 71.70; Nationalanlehen —.—; 1860r Loose 101.30; Bank-Actien 754.—; Credit-Actien 306.20; London 123.45; Silberagio 120.—; k. k. Münzducaten 5.87¹/₂. — Börsen-Notirungen vom 6. August. Metalliques à 5% —.—; Nationalanlehen —.—; 1860r Loose 102.20; 1864r Loose 123.70; Bank-Actien 756.—; Credit-Act. 307.60; Creditloose 163.—; Böhm. Westb. 228.—; Galiz. Eisenb. 264.—; Lomb. Eisenbahn 273.60; Nordbahn 231.50; Staats-Eisenb. 416.—; London 123.60; Paris 49.20; Napoleonsd'or 9.90.

London, 9. August. Consols 93; Amerik. 83³/₈.

New-York, 7. August. Abds. Schlußcourse. *Gold-Agio 136³/₈; Wechselcours auf London in Gold 110¹/₈; 6% Amerikanische Anl. pr. 1882 124⁷/₈; do. pr. 1885 123³/₄; 1865r Bonds 122⁵/₈; 10/40r Bonds 116; Illinois 141³/₄; Eriebahn 29; Baumw. Middl. Upland 33¹/₂; Petroleum raff. 32; Mais 1.12; Mehl (extra state) 6.45 bis 7.05. *Goldagio höchster Cours 136³/₈; do. niedrigster Cours 136; do. schwankte während der Börse bis um 3/8.

Liverpool, 9. August. (Baumwollenmarkt.)

Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in fester Stimmung. Ruthmäßiger Umsatz 12,000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 750 Ballen, davon — Ballen Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung: fest. Middling Upland 12⁷/₈, Middl. Orleans 13, Middling Fair Dhollerah 10, Middl. Dhollerah 9⁵/₈, Fair Egyptian 13¹/₂, Fair Dhollerah 10¹/₂, Fair Broach 10¹/₂, Fair Omra 10⁵/₈, Fair Madras 10, Fair Bengal 9¹/₈, Fair Smyrna 11¹/₈, Fair Pernam 13¹/₈. Für Speculation und Export 2500 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 9. August. Weizen pr. d. M. 68 ¹/₂ G.; pr. Frühjahr 69 ¹/₂ G.; pr. Herbst 69¹/₂ ¹/₂ G.; R. — Roggen loco 54¹/₂ ¹/₂ G.; pr. d. M. 53¹/₂ ¹/₂ G.; pr. September-October 53³/₄ ¹/₂ G.; pr. October-November 53 ¹/₂ G.; pr. November-December 52 ¹/₂ G.; pr. Frühjahr 51 ¹/₂ G.; R. — Spiritus loco 16¹/₂ ¹/₂ G.; pr. d. M. 16⁵/₂₄ ¹/₂ G.; pr. August-Sept. 16⁵/₂₄ ¹/₂ G.; pr. September-October 16¹/₂₄ ¹/₂ G.; pr. November-December 15⁷/₈ ¹/₂ G.; pr. Frühjahr 16¹/₄ ¹/₂ G.; R. — Tendenz: ruhig. — Rüböl loco 12¹/₈ ¹/₂ G.; pr. d. M. 12¹/₄ ¹/₂ G.; pr. Juni-Juli 12⁷/₂₄ ¹/₂ G.; pr. Frühjahr 12¹/₂ ¹/₂ G. Tendenz: fest. — Hafer pr. Frühjahr 31 ¹/₂ G.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 8. August. Außer dem König von Italien, dem wahrscheinlich General Menabrea folgen wird, sollen noch andere politische hervorragende Persönlichkeiten hier eintreffen.

Constantinopel, 7. August. Der Großvezir beantwortete die Vorstellungen der Gesandten in Angelegenheit des Vicekönigs von Egypten in entgegenkommender Weise, insbesondere versichernd, der Sultan sei nicht entfernt Willens, den Ferman, welcher dem jetzigen Khedive die Erbllichkeit seiner Würde in directer Linie zugestand, irgendwie zu ändern. Die Intrigue der ägyptischen Prinzen ist als gescheitert zu betrachten.

Bukarest, 8. August. Der Minister Logalniceanu ist von seiner Badereise zurückgekehrt und hat die Leitung des Ministeriums des Innern wieder übernommen. — Der Gemeinderath der Stadt Bukarest hat eine Anleihe von zehn Millionen Francs votirt.